

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/8398 –

Ressourceneinsatz der Bundesregierung bei der Implementierung der Umsetzungsstrategie „Digitalisierung gestalten“

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Antwort zu den Fragen 5 und 6 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/7258 führt die Bundesregierung aus, dass sich bei der Erarbeitung der Umsetzungsstrategie „Digitalisierung gestalten“ der Ansatz gemeinsamer ressortübergreifender Workshops bewährt habe. Es ginge nicht um die Schaffung neuer Strukturen, sondern um die Implementierung neuer, ressortübergreifender agiler Prozesse. Ferner weist die Bundesregierung zutreffend darauf hin, dass über die Zuweisung von Mitteln zur Umsetzung der Strategie der Deutsche Bundestag entscheidet. Vor diesem Hintergrund erkundigen sich die Fragesteller nach dem bisherigen Ressourceneinsatz der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels in Verwaltung und Gesellschaft.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Das Politikfeld Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, dessen Aspekte sowohl in zuständigen Fachreferaten, als auch von nahezu allen Referaten der Bundesverwaltung bearbeitet werden. Eine Auflistung aller Arbeitseinheiten ist daher nicht möglich, zumal auch zur Umsetzung wichtiger Themen Projektgruppen gebildet und Strukturen angepasst werden. Daher wurde davon ausgegangen, dass es sich bei den zu benennenden Arbeitseinheiten nur um Arbeitseinheiten handelt, die sich federführend mit Digitalisierung befassen. Eine Zuordnung von Planstellen/Stellen der mit dem Thema Digitalisierung befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lässt sich entsprechend ebenfalls nicht abschließend bestimmen. Bei der Beantwortung der Fragen mit Planstellen-/Stellenbezug wurden deshalb nur wesentliche Vollzeitäquivalente, d. h. auf geschätzte Stellenanteile größer als 0,2, berücksichtigt. Darüber hinaus wurden nicht nur die abgefragten Entgeltgruppen aufgrund der Dienstpostenbündelung in Laufbahngruppen aufbereitet, sondern auch die Besoldungsgruppen angeführt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund des überwiegenden Projektcha-

rakters der Digitalisierungsmaßnahmen kaum reine Planstellen – wie nachgefragt – existieren, sondern Zeitanteile aufgewendet werden, die überwiegend geschätzt werden mussten. Einige ausgewiesene Planstellen befassen sich neben den in den Fragen (insbesondere die Fragen 9 bis 13) genannten Vorhaben der Digitalisierung in nicht unerheblichem Umfang auch mit anderen Themenfeldern, so dass es zu Abweichungen kommen kann, die bei einer Interpretation zu berücksichtigen sind. Ferner sind IT Referate und IT-Koordinierungsreferate, die sich mit der IT der jeweiligen Bundesministerien befassen, nicht enthalten.

Darüber hinaus geben die Angaben nicht den aktuellen Stand der Stellenbesetzungen und der Vakanzen wieder.

1. Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate bzw. Stäbe bzw. anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 50 der Abgeordneten Dr. Anna Christmann auf Bundestagsdrucksache 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?
2. Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten in Frage 1 jeweils zugeordnet?
 - a) Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln)?
 - b) Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 1* zu entnehmen.

3. Wie viele Digitalisierungsansprechpartnerinnen und Digitalisierungsansprechpartner sind in den Bundesministerien jeweils benannt?
 - a) Sind die Planstellen der entsprechenden Personen den Arbeitseinheiten in den Fragen 1 oder 2 zugeordnet?
 - b) Sofern die Planstellen der entsprechenden Personen nicht den Arbeitseinheiten in den Fragen 1 oder 2 zugeordnet sind, welcher Arbeitseinheit sind die entsprechenden Planstellen jeweils zugeordnet?

Um welche Entgeltgruppe handelt es sich jeweils?

Aus welcher konkreten Haushaltsstelle wird die jeweilige Planstelle finanziert?

Die Rolle „Digitalisierungsansprechpartner“ ist in der Bundesverwaltung nicht definiert. Die Bundesregierung versteht den Begriff Digitalisierungsansprechpartner als Person, die in Sachen Digitalisierung angesprochen werden kann. Alle Mitarbeiter, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen, können zu diesem Thema auch angesprochen werden. Daher verweisen wir grundsätzlich auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2. Darüber hinaus gibt es einen Ansprechpartner, der nicht in der Antwort zu den Fragen 1 und 2 aufgeführt ist:

* Von einer Drucklegung der Anlagen 1 wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Ministerium	Anzahl	Welcher Arbeitseinheit sind die entsprechenden Planstellen jeweils zugeordnet? [Bezeichnung Referat/Stab/andere Arbeitseinheiten]	Laufbahngruppe	Kapitel	Titel
BMVg	1	Abteilungsleiter Cyber/Informationstechnik (CIT) und Chief Information Officer (CIO) BMVg		1412	42201

4. Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Bundesministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Bundesministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?

Die Digitalisierung der Fachaufgaben wird bereits seit Jahren vorangetrieben. Zahlreiche Maßnahmen konnten daher bereits vor 2018 initiiert und z. T. abgeschlossen werden.

Bei der Beantwortung dieser Frage wurde folgendes Verständnis zugrunde gelegt: Die Digitalisierung von Fachaufgaben betrifft die Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen der Fachaufgaben mittels IT. Dies ist abzugrenzen von der Digitalisierung der Verwaltung, worunter beispielsweise die E-Akte fällt.

Die Antwort ist der beigefügten Anlage 2* zu entnehmen.

5. Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches zur Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben in den einzelnen Bundesministerien und im Bundeskanzleramt sind für die Jahre 2019 und 2020 geplant (bitte nach Bundesministerien und Jahren aufschlüsseln)?

Die Antwort ist der beigefügten Anlage 3* zu entnehmen.

6. Wie hoch sind die für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Kosten in den Obergruppen 51 bis 54 sowie 81 zur Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben in den einzelnen Bundesministerien (bitte nach Obergruppe und Bundesministerium separat ausweisen)?

Die Antwort ist der beigefügten Anlage 4* zu entnehmen.

7. Wie hoch sind die für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Kosten zur Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung der Verwaltung je Bundesministerium, und aus welchen Haushaltsstellen werden diese finanziert?

Die Antwort ist der beigefügten Anlage 5* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen 2 bis 5 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

8. Welche konkreten, in der Umsetzungsstrategie „Digitalisierung gestalten“ genannten, „digitalpolitischen Maßnahmen“ (S. 4 der Strategie) haben die einzelnen Ressorts im Jahr 2019 initiiert, und welche sind für das laufende und für das kommende Haushaltsjahr geplant (bitte je Bundesministerium einzeln aufschlüsseln)?

Einige in der Umsetzungsstrategie genannten, „digitalpolitischen Maßnahmen“ sind bereits vor dem Jahr 2019 initiiert worden, diese werden in der Antwort nicht aufgeführt.

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 6* zu entnehmen.

9. Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Bundesministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt „Digitale Kompetenz“ genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten:
- a) DigitalPakt Schule
 - b) Berufsbildung 4.0
 - c) Förderung von digitalen Kompetenzen in Heilberufen
 - d) Nationale Weiterbildungsstrategie
 - e) Gutes Aufwachsen mit Medien
 - f) Schutz von Frauen und Mädchen vor digitaler Gewalt
 - g) Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls
 - h) Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“
 - i) Digitaler Engel – sicher, praktisch, hilfsbereit
 - j) Digitale Kompetenzen von Verbrauchern fördern
 - k) Ernährungskompetenz ausbauen – digital unterwegs –
- (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 7* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen 6 und 7 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Bundesministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt „Infrastruktur und Ausstattung“ genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten:
- a) Glasfaserausbau und Fortentwicklung der staatlichen Förderung
 - b) Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“
 - c) Fortentwicklung Telekommunikationsregulierung
 - d) Frequenzvergabe und Mobilfunkstandard 5G
 - e) Aufbau und Betrieb der Telematik-Infrastruktur – Einführung medizinischer Anwendungen und Verbesserung der Infrastruktur im stationären Krankenhaus- und Altenpflegesektor, im ambulanten Sektor sowie sektorenübergreifend
 - f) Förderung von Investitionen in IT-Sicherheit für Krankenhäuser, die als Kritische Infrastruktur identifiziert wurden
 - g) Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit für Leistungserbringer, die nicht von der BSI-Kritisverordnung erfasst werden
 - h) Auslands-IT für alle Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung
 - i) Schutz vor elektromagnetischen Feldern bei der Digitalisierung, insbesondere Mobilfunk
- (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

Die Antwort ist der beigefügten Anlage 8* zu entnehmen.

11. Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Bundesministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt „Innovation und digitale Transformation“ genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten:
- a) Strategie Künstliche Intelligenz (KI)
 - b) Blockchain-Strategie
 - c) Potenziale von Big Data, KI und weiteren neuen Technologien (z. B. Blockchain) für die Gesundheitsversorgung untersuchen und nutzbar machen
 - d) Forschung für eine Digitale Medizin und Pflege
 - e) Aufbau von Digitalzentren in Afrika – Digitale Leuchttürme für Afrika
 - f) Nutzung von digitalen Innovationen für Entwicklung, insb. Einsatz von Schlüsseltechnologien wie Blockchain, „Internet der Dinge“ und Künstliche Intelligenz in Entwicklungsländern
 - g) „Make-IT“ – Tech-Start-up Förderung in Entwicklungsländern
 - h) Computerspieleförderung des Bundes
 - i) Unterstützung junger und innovativer Unternehmen
 - j) Förderung digitaler Technologien und Innovationen
 - k) Allgemeine Compliance-Standards für Telemedien entwickeln
 - l) Unterstützung des Mittelstandes bei der digitalen Transformation
 - m) Unterstützung bei der Umsetzung von Industrie 4.0

* Von einer Drucklegung der Anlagen 8 wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- n) Digitalisierung des Hochschulsystems – Forschung zur digitalen Hochschulbildung, Wettbewerb für digital innovative Hochschulen oder Hochschulverbünde
 - o) Digitalisierung des Wissenschaftssystems – Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) –
 - p) Forschung und Entwicklung zur „Zukunft der Arbeit“
 - q) Förderung der Einrichtung betrieblicher Experimentierräume
 - r) „Verpackung und Kühlschrank denken mit“
 - s) Digitale Karte „Rettungspunkte Forst“
 - t) Digitale Experimentierfelder in der Landwirtschaft
 - u) Potenziale der Digitalisierung für den Klimaschutz
 - v) Potenziale der Digitalisierung für umweltverträgliches Leben in Stadt und Land
 - w) Nachhaltiger Konsum im Kontext der Digitalisierung
 - x) Potenziale der Digitalisierung für Ressourceneffizienz (Deutsches Ressourceneffizienzprogramm – ProgRess III)
 - y) Impulse und Förderung digitaler Innovationstechnologien im Mobilitätssektor (Schwerpunkt Dateninnovationen und Künstliche Intelligenz in Fahrzeugen, Infrastruktur, Systemen)
 - z) Rechtssichere Umsetzung innovativer digitaler Geschäftsmodelle im ÖPNV (Schwerpunkt Mobilitätsplattformen)
 - aa) Einsatz von Big Data zur Früherkennung und Analyse krisenhafter Entwicklungen – Datengestütztes Krisenfrüherkennungs- und Analyseunterstützungs-Tool PREVIEW
 - bb) Produktlebenszyklus-Management
 - cc) Cyber Innovation Hub
 - dd) Forschungsrahmenprogramm der Bundesregierung für IT-Sicherheit „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt“
 - ee) „Agentur für Innovation in der Cybersicherheit“
- (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 9* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen 9 wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Bundesministerien oder dem Bundeskanzleramt zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt „Gesellschaft im digitalen Wandel“ genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten:
- a) Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik
 - b) Gestaltung der Datenökonomie
 - c) Algorithmen-basierte Entscheidungen überprüfbar machen
 - d) Durchgängiges lageangemessenes Niveau an Cyber- und Informationssicherheit in der Digitalisierung
 - e) Ausbau der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)
 - f) Digitalisierungsstrategie des Bundes für den Kulturbereich
 - g) Digitalisierung von Beständen durch das Bundesarchiv, die Deutsche Nationalbibliothek und den Internationalen Suchdienst
 - h) Digitalisierung des nationalen Filmerbes
 - i) Museum 4.0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft
 - j) Deutscher Filmförderfonds II
 - k) Errichtung einer Forschungsdatenbank zur Provenienzforschung
 - l) Strukturen der Zivilgesellschaft digital fit machen: Digitalisierung in den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege
 - m) Digitale Stadtentwicklung und Förderung von Smart Cities
 - n) Modellvorhaben „Smarte LandRegionen“ im Rahmen des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“
 - o) „Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume“
 - p) Digitale Beteiligung und Online-Dialogformate
 - q) Vorteile mobiler Anwendungen erschließen und Marktzugänge für gute digitale Anwendungen im Gesundheitswesen erleichtern
 - r) Automatisiertes und vernetztes Fahren
 - s) Haftungsregelungen für autonome Systeme überprüfen und ggf. anpassen
 - t) Datenverfügbarkeit als Grundlage der Digitalisierung des Verkehrs
 - u) Experimentierklausel im ArbZG (Arbeitszeitgesetz) zur Erprobung flexibler Arbeitszeitmodelle
 - v) MINT-Aktionsplan
 - w) Arbeitsbeziehungen und Sozialschutz bei der Plattformarbeit
 - x) Fortschreibung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskommission mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung und Inklusion“
 - y) Förderung der Digitalisierung der Finanzindustrie
 - z) Vollendung Digitaler Binnenmarkt
 - aa) Gestaltung einer digitalen Ordnungspolitik
 - bb) Digitalisierung Afrikas im Rahmen der Initiative Digitales Afrika – insb. Beiträge in den Sektoren Gesundheit, gute Regierungsführung und Bildung

- cc) Förderung der Digitalwirtschaft in Entwicklungsländern, insb. Kooperation mit der Privatwirtschaft im Tech-Bereich und Nutzung des digitalen Handels
 - dd) Strategische Kommunikation im Wettbewerb der Narrative
 - ee) Cyberaußenpolitik und Cybersicherheit in der Außenpolitik
 - ff) Cyber Cluster der Universität der BW München
 - gg) International Grenzen für die Entwicklung von Letalen Autonomen Waffensystemen (LAWS) definieren
 - hh) Virtualisierung Bundesakademie für Sicherheitspolitik
- (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

Die Antwort ist der beigegefügt Anlage 10* zu entnehmen.

13. Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Bundesministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt „Moderner Staat“ genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten:
- a) Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rund 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)?
Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret, und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
 - b) Weiterentwicklung „Elterngeld Digital“
 - c) BAföG-Online
 - d) Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (2): Bereitstellung eines Bundesportals mit Nutzerkonto; Aufbau eines sicheren Portalverbundes (Digitalisierungsplattform) zwischen Bund, Ländern und Kommunen mit Nutzerkonten
 - e) Aufbau des Auslandsportals des Bundes
 - f) Digitales Familienministerium
 - g) Familienportal und Infotool
 - h) Zahlungsverkehrsplattform (E-Payment)
 - i) IT-gestütztes ressortübergreifendes Beteiligungs-Monitoring- und Informations-System (BeMIS)
 - j) Projekt Bürger- und Geschäftskundenportal der Zollverwaltung
 - k) Digitalisierung in der Finanzverwaltung
 - l) Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung
 - m) Modernisierung des Verbrauch- und Verkehrssteuervollzugs der Zollverwaltung
 - n) Modernisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes durch Bereitstellung eines digitalen Melde- und Überwachungssystems für übertragbare Krankheiten
 - o) Digitales Patienteninformationsportal

* Von einer Drucklegung der Anlagen 10 wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- p) Digitales Gesundheitsinformationsportal
- q) Digitaler Staat – Dienstekonsolidierung
- r) Groupware Bundeswehr (Groupware BW)
- s) Digitalisierung der Verwaltung auf Grundlage des DMS DokMBw
- t) Personalentwicklung und -gewinnung in der digitalen Verwaltung
- u) Krisenfrüherkennung unter Nutzung von Schlüsseltechnologien und Entwicklung innovativer Dienste
- v) Krisenvorsorgeinformationssystem Bund (KVInfoSysBund)
- w) Digitalisierung Lagebilder BMVg
- x) Building Information Modeling (BIM)
- y) Green- IT-Initiative: Energieverbrauch, Energieeffizienz und nachhaltige IT-Beschaffung in der Bundes-IT
- z) Satellitengestütztes Monitoring aller landwirtschaftlichen Flächen auf Basis von Sentinel-Satellitenbildern im Rahmen der EU-Agrarförderung
(bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 11* zu entnehmen.

14. Sind die in den Fragen 9 bis 13 beschriebenen Arbeitseinheiten bereits in der Antwort zu Frage 1 enthalten, und wenn nein, warum nicht?

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 12* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen 11 bis 12 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

15. Werden für die in den Fragen 9 bis 13 benannten Projekte Beratungs- oder Unterstützungsleistungen, etwa in Form von Werkverträgen, ausgeschrieben oder vergeben, und wenn ja, mit welchen Kosten hierfür rechnet die Bundesregierung jeweils in den Haushaltsjahren 2018, 2019 und 2020 (bitte nach Bundesministerien getrennt ausweisen)?

Ministerium	ja / nein	2018 [IST-Kosten in EUR]	2019 [in EUR]	2020 [in EUR]
BMF	ja		1.000.000 €	1.897.000 €
BMF	ja	15.691.462 €	16.771.283 €	11.473.035 €
BMI, Abt. DG	ja	24.739.089 €	87.936.341 €	87.936.341 €
BMI – Abt. BW	ja	0 €	1.000.000 €	2.500.000 €
AA	ja	18.699.743 €	6.570.512 €	10.551.000 €
BMWi (GESAMT)	ja	6.093.486 €	5.875.406 €	4.950.000 €
BMJV	ja		30.000 €	50.000 €
BMAS	ja	53.000 €	180.000 €	180.000 €
BMVg	*			
BMEL	nein			
BMFSFJ	ja	1.455.064 €	2.580.000 €	3.500.000 €
BMG				
BMVI	ja	436.642 €	713.198 €	
BMU	ja	197.949 €	195.984 €	214.645 €
BMBF	**			
BKM	ja		80.000 €	
Anmerkungen:				
* BMVG	Die digitalisierte Welt lässt keine Atempause zu, so dass die Bundeswehr punktuell – bis zum Aufbau der entsprechenden eigenen personellen Ressourcen – auf Unterstützungsleistungen angewiesen sein wird. Der Umfang etwaiger Unterstützungsleistungen, wie z. B. Aufgaben in der Programmierung von eingeführter Software oder auch die Planung und Realisierung eines Rechenzentrumsneubaus, lässt sich entlang der o. a. Argumentation nicht eindeutig und mit angemessenem Aufwand einer spezifischen Aktivität zuordnen.			
** BMBF	Das BMBF wird in den von ihm verantworteten in den Fragen 9 bis 13 benannten Projekten vielfach von verschiedenen Projektträgern unterstützt. Die Mittel dafür sind pro Titel im Epl. 30 ausgewiesen.			

16. In welchen Haushaltsstellen und mit welchen Beträgen sind im Etat 2019 Projektfördermittel zur Digitalisierung der Fachaufgaben der Bundesministerien und des Bundeskanzleramtes sowie zur Digitalisierung der Verwaltung eingestellt?

Ministerium/ BK Amt	Haushaltsstelle	Betrag in 2019 eingestellt
BMI, Abt. Z	0612/532 01	150.000,00 €
BMI, Abt. Z	0612/812 02	200.000,00 €
BMI, Abt. BW	0604	1.000.000,00 €
BMAS	1107/684 11	450.000,00 €
BMFSFJ	1702/684 01	3.607.000,00 €
BMFSFJ	1702/684 02	51.000,00 €
BMFSFJ	1703/684 21	140.000,00 €
BMG	1504/544 01	6.100.000 €
BMG	1504/686 05	2.900.000 €
BKM	0452/532 01	195.000,00 €
Anmerkungen:		
BMBF	Die Digitalisierung der Fachaufgaben sowie die Digitalisierung der Verwaltung werden im BMBF nicht durch die Vergabe von Projektfördermitteln, sondern durch die Vergabe von Aufträgen sichergestellt. Siehe auch die Antworten zu den Fragen 6 und 7.	

17. Welche Vereine, Verbände oder sonstigen Institutionen erhielten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt zur Unterstützung der Bundesregierung bei Vorhaben aus der Umsetzungsstrategie „Digitalisierung gestalten“ (bitte Verein bzw. Verband bzw. Sonstiges, Höhe der Zuwendung und entsprechende Haushaltsstelle angeben)?

Die Antwort ist der beigelegten Anlage 13* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen 13 wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/9710 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?			2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
					mD	gD	hD			
	BMF	Z C 1 – IT-Steuerung Bund; Stabsstelle der IT-Beauftragten der BFV; IT-Strategiemanagement	IT-Steuerung Bund; Stabsstelle der IT-Beauftragten der BFV; IT-Strategiemanagement; Innovationsmanagement	8,00	4,00	4,00	0,00	812	422 01 bzw. 428 01	
	BMF	Z C 6 - Gesamtleitung KONSENS; Koordinierung der Anforderungen an die Automatisierungsverfahren der Länder	Gesamtleitung KONSENS; Koordinierung der Anforderungen an die Automationsverfahren der Länder	5,80	1,00	3,00	2,80	812	422 01 bzw. 428 01	
	BMF	Z C 7 - Automation in der Steuerverwaltung der Länder; Vorhaben KONSENS; Schnittstelle Gesetzgebung mit IT-Bezug zur Abt. IV (Bund und Länder)	Automation in der Steuerverwaltung der Länder; Vorhaben KONSENS; Schnittstelle Gesetzgebung mit IT-Bezug zur Abt. IV (Bund und Länder) Schnittstelle Gesetzgebung mit IT-Bezug zur Abt. IV (Bund und Länder)	9,00	1,00	5,00	3,00	812	422 01 bzw. 428 01	
	BMF	III A 5: Informationstechnik in der Zollverwaltung	Rechts- und Fachaufsicht über die IT-Ausgestaltung der Fachaufgaben des nachgeordneten Bereiches	7,00	0,00	4,00	3,00	812	422 01 bzw. 428 01	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)?			b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?	Kosten in EUR
					in Laufbahnen				
					mD	gD	hD		
BMF	IV A 7 - Automation in der Steuerverwaltung des Bundes; Koordinierung der Anforderungen an die Automatisierungsverfahren des Bundes; Schnittstelle Gesetzgebung mit IT-Bezug zu Abt. Z; Datenschutz	Automation der Steuerverwaltung des Bundes	8,00	1,00	4,00	3,00	812 422 01 bzw. 428 01		
BMF	VII A 3 - Digitale Finanztechnologien; Zahlungsverkehr und Cyber-Sicherheit	Digitale Finanztechnologien, Zahlungsverkehr und Cyber-Sicherheit	7,00	1,00	1,00	5,00	812 422 01 bzw. 428 01		
BMF	LA 4: Strategie, digitaler Wandel und gesellschaftlicher Dialog		2,25	0,00	0,75	1,50	812 422 01 bzw. 428 01		

Anlage 1

Frage		1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
				aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich						
				mD	gD	hD				
BMI	DG I 1 (Grundsatz Digitalpolitik, EU und Internationales)	* Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten der Digital- und Datenpolitik sowie der IT * Entwicklung und Umsetzung digitalpolitischer Programme und Strategien * Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten der Digital- und Datenpolitik sowie der IT * Betreuung der Datenethikkommission * Fachliche und inhaltliche Planung und Vorbereitung von Messen (z.B. Smart Country Convention) und anderen Veranstaltungen * Digitalisierung des bürgerschaftlichen Engagements; Zusammenarbeit mit Verbänden und NGOs * Grundsatzbearbeitung und Koordinierung von Open Data in der Bundesverwaltung * EU/Internationale Angelegenheiten und Zusammenarbeit mit Bezug zur Digitalisierung und IT	15,00	1,50	6,00	7,50	0612	422 01, 427 09, 428 01	1.419.236 €	
BMI	DG I 2	Identitätsmanagement; Pass- und Ausweiswesen	8,00	0,00	2,00	6,00	0612	422 01, 427 09, 428 01	826.106 €	
BMI	DG I 6	Öffentliches Auftragswesen; Digitalisierung öffentlicher Einkauf	3,00	0,00	2,00	1,00	0612	422 01, 427 09, 428 01	279.361 €	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?				2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?					
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
				aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich						
				mD	gD	hD				
BMI			10,00	1,00	3,00	6,00	0612	422 01, 427 09, 428 01	1.569.175 €	
BMI	DG II 1	Grundsatz Verwaltungsdigitalisierung, OZG-Rechtsverordnungen, ressortübergreifendes Personalmanagement	3,00		2,00	1,00	0602	422 01, 427 09, 428 01	279.361 €	
BMI	DG II 2 (Bessere Rechtsetzung; Normenscreening; Föderales Informationsmanagement)	Unterstützung der OZG-Umsetzung durch die Aufgaben Föderales Informationsmanagement / Bundesredaktion und Normenscreening (beides medienneutral, kein reiner Digitalisierungsbezug) neben weiteren Aufgaben ohne (unmittelbaren) Digitalisierungsbezug.	7,50	0,50	1,50	5,50	0612	422 01, 427 09, 428 01	758.623 €	
BMI		Bundesportal, Portalverbund	13,00	1,00	4,00	8,00	0612	422 01, 427 09, 428 01	1.274.204 €	
BMI	DG II 3		3,00		1,00	2,00	0602	422 01, 427 09, 428 01	303.704 €	
BMI	DG II 4	Umsetzung OZG - Digitalisierungsprogramm	21,00	4,00	6,00	10,00	0612	422 01, 427 09, 428 01	1.841.078 €	
BMI	UAL DG II	Registermodernisierung	3,00		1,00	2,00	0612	423 01, 427 09, 428 01	303.704 €	
BMI	BAkxV Lehrgruppe 5	IT- und Organisationskompetenzen	6,00	1,00	2,00	3,00	0612	42211 42811	600.502 €	
BMI			1,00				0612		77.120 €	

Anlage 1

Frage		1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?					
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
				mD	gD	hD			
BMI	Projektgruppe "Konzeption und Aufbau eines Digital Innovation Teams / E-Government-Agentur" (PG DIT)	"Konzeption und Aufbau eines Digital Innovation Teams als Innovationseinheit der Bundesverwaltung			1,00	1,00	0612	422 01	194.355 €
BMI	Z II 1	Haushalt, E-Rechnung	1,00		1,00		0612	422 01	85.006 €
BMI	Z II 5	Innerer Dienst - Servicebereiche, Bibliothek	1,00		1,00		0612	428 01	85.006 €
BMI	Referat Z I 5, Projektgruppe E-Akte	Einführung der E-Akte Bund im BMI	2,00	0,50	1,00	0,50	0612	422 01	169.375 €
BMI	M5 (Informationstechnik und Statistik im Bereich Migration und Asyl; Soziale Leistungen)	Digitalisierung des Asylverfahrens	1 (Stelle ist mit Stand 11.4.2019 noch unbesetzt)			1,00	0612	422 01	109.349 €

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?								
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
					mD	gD	hD				
	BMI	SW I 3 (Smart Cities; Internationale Stadtentwicklungspolitik)	Digitale Stadtentwicklung und Förderung von Smart Cities, Internationale Stadtentwicklungsangelegenheiten	6,00	1,00	1,00	4,00	0612	422 01 428 01	581.790 €	
	BMI	BW I 1 - Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens; BBR (außer BBSR)	Digitalisierung / BIM im Hochbau	1,00			1,00	0612	422 01	109.349 €	
	BMI	BW II 1 - Bundesbauverwaltung (ohne BBR)	Konzeption bauverwaltungsübergreifender Themen, u. a. Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildung, Digitalisierung	0,25		0,25		0612	422 01	21.252 €	
	AA	Arbeitsstab Digitalisierung (AS-DIGI)	Steuerung und Weiterentwicklung der Digitalisierungssagenda und deren Umsetzung innerhalb des Auswärtigen Amts	3,00		1,00	2,00	0512	422 01	209.926 €	
	AA	Sonderbeauftragte/-r für internationale Digitalisierungspolitik und digitale Transformation (DT-B) und Arbeitsstab Digitale Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft (AS-DT)	Fragen der internationalen Digitalisierungspolitik, einschließlich der Behandlung von Themen der Digitalen Wirtschaft und Gesellschaft in nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Gremien sowie Innovationspolitik.	2,00			2,00	0512	422 01/ 428 01	142.694 €	
	AA	Referat 100	Verwaltungsmodernisierung	2,00							
	AA	Referat S 05-9	Informationsmanagement in der Krisenfrüherkennung	6,00			1,00 5,50	0512 0512	422 01 428 01	134.290 € 402.351 €	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?			2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
				mD	gD	hD				
AA	Referat 405	Außenwirtschaftsförderung im Bereich Digitalisierung / Industrie 4.0, Nationale, Europäische u. Internationale Organisationen u. Gremien zu Themen der Digitalen Wirtschaft und Gesellschaft	1,00			0,50	0512	422 01	75.635 €	
AA	Referat 505	Digitalisierung von konsularischen Leistungen	1,00		1,00		0512	422 01	58.655 €	
AA	Referat 508	Digitalisierung Visaverfahren	3,00		3,00		0512	422 01	175.964 €	
AA	Referat 510	Digitalisierung Visaverfahren	2,00		2,00		0512	422 01	117.309 €	
BMWi	EA6	beihilferechtliche Begleitung sämtlicher digitalisierungsbezogener Vorhaben	0,50			0,50	0912	42201 (Beamte)	43.071 €	
BMWi	Referat Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik (IA1)	Digitale Ordnungspolitik: Entwicklung eines Konzepts für ein ordnungspolitisches Handlungsprogramm zur Unterstützung des digitalen Wandels	1,00		0,20	0,80	0912	42201 (Beamte) 42801 (Tarifbeschäftigte)	74.836 €	
BMWi	Referat Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik, wettbewerbspolitische Grundsatzfragen der Digitalisierung (IB2)	Wettbewerbs- und verbraucherpolitische Fragen der Digitalisierung, insbes. Plattformen	3,00			3,00	0912	42201 (Beamte)	258.426 €	
BMWi	Referat Öffentliche Aufträge; Vergabepflichtstelle; Immobilienwirtschaft (IB6)	Mit Blick auf die Digitalisierungsstrategie: Aufbau der bundesweiten elektronischen Vergabestatistik; Aufbau des (elektronischen) Wettbewerbsregisters	0,80			0,80	0912	42201 (Beamte)	68.914 €	
BMWi	Referat Wirtschaftspolitische Analyse (WA)	Forschungsvorhaben zu Fragen der Digitalisierung und Strukturelle Fragen in der Marktwirtschaft	1,00			1,00	0912	42201 (Beamte)	86.142 €	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?							
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Planstellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
					mD	gD	hD			
BMWi	Referat Wirtschaftspolitische Analyse (WA)	Begleitung der Blockchain-Strategie der Bundesregierung	0,40		0,20	0,20	0912	42201 (Beamte)	29.920 €	
BMWi	Geschäftsstelle Reallabore	Durchführung der Reallabor-Strategie	2,50		0,50	2,00	0912	42201 (Beamte) 42801 (Tarifbeschäftigte)	203.676 €	
BMWi	Referat IIIA6, Digitalisierung der Energiewende	Das im Jahr 2018 gegründete Referat hat drei Grundfunktionen: 1. Grundsatzreferat zur Digitalisierung der Energiewende mit Schwerpunkt auf kommunikativen Aufgaben (Austausch mit Stakeholdern). 2. Frühwarnsystem für Marktentwicklungen im Kontext der Anwendung digitaler Technologien in der Energiewirtschaft. 3. Ansprechpartner für Startups im Energiesektor.	4,00	1,00		3,00	0912	42201 (Beamte)	302.553 €	
BMWi	Referat IIIC6, Digitalisierung der Stromnetze, Schaufenster Intelligente Energie	Im Bereich der Digitalisierung hat das Referat folgende Aufgaben: 1. Rechtsrahmen und Standards für Smart-Meter-Rollout und darauf aufbauender Digitalisierung der Energiewende; 2. Förderprogramm "Schaufenster intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende" (SINTEG).	5,00		2,00	3,00	0912	42201 (Beamte)	385.350 €	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?			2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
					mD	gD	hD			
				9,00	1,00	2,00	6,00	0912	42201 (Beamte) 42801 (Tarifbe- schäftigte)	706.560 €
	BMW	IVA3 Digitalisierung, Industrie 4.0								
	BMW	IVB4 Bauwirtschaft, Leichtbau/ Neue Werkstoffe und Ressourceneffizienz	Digitalisierung der Wertschöpfungskette Bau, BIM (Building Information Modeling)	1,00			1,00	0912	42201 (Beamte)	86.142 €
	BMW	IVB4 Bauwirtschaft, Leichtbau/ Neue Werkstoffe und Ressourceneffizienz	Nationale, europäische und internationale Angelegenheiten im Bereich Ressourceneffizienz (Progress II)	1,00			1,00	0912	42201 (Beamte)	86.142 €
	BMW	VA3	digitaler Handel	0,50			0,50	0912	42201 (Beamte)	43.071 €
	BMW	VIA1	Umsetzungsstrategie "Infrastruktur und Ausstattung": Glasfaserausbau und Fortentwicklung der staatlichen Förderung	0,50			0,50	0912	42201 (Beamte)	43.071 €
	BMW	VIA1	Umsetzungsstrategie "Infrastruktur und Ausstattung": Fortentwicklung Telekommunikationsregulierung	1,00			1,00	0912	42201 (Beamte)	86.142 €
	BMW	VIA1	Umsetzungsstrategie "Infrastruktur und Ausstattung": Frequenzvergabe und Mobilfunkstandard 5G	0,50			0,50	0912	42201 (Beamte)	43.071 €
	BMW	VIA2	Überarbeitung TK-Rechtsrahmen	6,00		1,00	5,00	0912	42201 (Beamte)	494.172 €

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?				2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?							
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR		
					mD	gD	hD					
					a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)? aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich						b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?				2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
					mD	gD	hD				
					aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich						
					a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)?					b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?	
		</									

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
				mD	gD	hD			
BMWi	VIIA3: Grundsatzfragen der Dienstleistungswirtschaft	Digitalisierung	3,00		1,00	2,00	0912	42201 (Beamte)	235.746 €
BMWi	VII C3: Beteiligungs-, Mezzanin- und Startup-Finanzierung	Beteiligungsfinanzierung, Mezzaninfinanzierung, kapitalmarktorientierte Unternehmensfinanzierung, haushaltstechnische Betreuung der Förderprogramme, Schadensabwicklung Bürgschaften, Garantien Unternehmensfinanzierung	8,00	1,00	2,00	5,00	0912	42201 (Beamte) 42801 (Tarifbeschäftigte)	599.476 €
BMJV*	Z C 4 (Neuordnung des Rechtswissenschaftensystems des Bundes; Digitalisierung der Verwaltung)	Digitalisierung im BMJV und seinem Geschäftsbereich, insbesondere - Grundsatzfragen (z. B. elektronischer Identitätsnachweis, verschlüsselte Kommunikation mit der Verwaltung und Vernetzung zentraler sowie dezentraler Verwaltungsportale bis hin zu einem digitalen „Bürgerportal“), - Vernetzung der Referate im BMJV mit Bezug zur verwaltungspraktischen Digitalisierung, ausgenommen sind Fachthemen in anderen Referaten.				1,00			0 €

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?							
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
					mD	gD	hD			
BMJV*	Z C 5 (Bibliothek)	Erwerbung, Erschließung und Bereitstellung der für die Arbeit des Hauses relevanten Fachliteratur, auch in digitaler Form		8,62	4,23	1,80	0712 0172	422 01 428 01	907.752 €	
BMJV*	R F W (Pakt für den Rechtsstaat; „Forum Recht“; Justiz im Wandel)	Gemeinsame Qualitätsoffensive: Konzeption, Steuerung und Koordinierung der Austauschformate, Maßnahmen und Projekte für das BMJV und seinen Geschäftsbereich einschließlich der Bund-Länder-Zusammenarbeit (in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Fachreferaten), schwerpunktmäßig in folgenden (Fortbildungs-)Bereichen: - Qualität im familiengerichtlichen Verfahren, - Innovationen in der Justiz (z. B. Digitalisierung), - Interkulturelle Kompetenz		0,54	1,38	3,35	0712 0172	422 01 428 01	338.520 €	

Anlage 1

Frage		1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?		2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
				a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)?						b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?
				mD	gD	hD				
BMJV*	V B 1 (Digitale Strategie; Grundsatzfragen der Informationsgesellschaft)	Digitalisierung, insbesondere - Grundsatzfragen, - Vernetzung der Referate im BMJV mit Bezug zur Digitalisierung, - BMJV-Strategie nach innen und außen, einschließlich Strategie für digitalen Verbraucherschutz und inhaltliche Koordinierung der EU-Strategie für einen Digitalen Binnenmarkt, ausgenommen sind Fachthemen in anderen Referaten.		0,50	2,00	4,00	0712 0172	422 01 428 01	356.066 €	
BMJV*	V B 2 (Verbraucherpolitik in der Informationsgesellschaft; Telekommunikations- und Medienrecht)	Angelegenheiten des Marktwächters „Digitale Welt“, Digitale Agenda / IT-Gipfel		0,50	1,50	4,35	0712 0172	422 01 428 01	539.198 €	
BMJV*	V B 3 (Digitale Kundenbeziehungen; Datensouveränität)	Verbraucherpolitik bei digitalen Vermittlungsdienstleistungen, Verbraucherpolitik bei digitalen und Online-Portalen, z.B. Vergleichs- und Bewertungsportale		0,45	1,50	2,00	0712 0172	422 01 428 01	346.259 €	
BMAS	UAL DA	Digitalisierung und Arbeitswelt	2 00	1 00	0 00	1 00				

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?	2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?							
		b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert? a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)? aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich							
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Planstellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
				mD	gD	hD			
BMAS	Referat DA 1	Grundsatzfragen der Arbeitspolitik und der Arbeitskräftesicherung	10,46	1,00	2,46	7,00	1112	422 01 428 01	1.033.946 €
BMAS	Referat DA 2	Human Resources (HR) Strategien, Transfer und betriebliche Praxis	5,80	1,23	0,00	4,57	1112	422 01 428 01	572.772 €
BMAS	Referat DA 3	Grundsatzfragen der Arbeitszeitgestaltung und der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben	3,00	0,00	0,00	3,00	1112	422 01 428 01	328.047 €
BMAS	Referat DA 4	Arbeitsbeziehungen und internationale Arbeitsteilung	4,82	1,00	1,00	2,82	1112	422 01 428 01	452.758 €
BMAS	DDA	Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft Team Analysen Team Politikgestaltung Team Dialog und Vernetzung	7,75	1,00	1,00	5,75	1112	422 01 428 01	882.500 €
BMVg	Das Thema Digitalisierung durchdringt alle Organisationsbereiche und Planungskategorien der Bundeswehr. Eine Zuordnung der Digitalisierungsthemen zu einzelnen Dienstposten oder Planstellen der aufgeführten Organisationseinheiten in der Tabelle kann nicht detaillierter vorgenommen werden. Die Verteilung der Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) ist innerhalb eines Kapitels im Einzelplan 14 im Rahmen der organisatorischen und personalwirtschaftlichen Gegebenheiten erfolgt. Die Haushaltsstellen werden dem Personalmanagement zur Bewirtschaftung im Rahmen einer sog. „Topfwirtschaft“ zugewiesen. Die ausgewiesenen Dienstposten sind mit entsprechenden Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) hinterlegt. Die Digitalisierung muss im täglichen Dienstbetrieb in allen Facetten immer Berücksichtigung finden und durchdringt somit alle Organisationsbereiche und Planungskategorien. Eine Differenzierung einzelner Projekte, Vorhaben oder auch Dienstposten nach Digitalisierung oder Nicht-Digitalisierung ist demnach nicht möglich.								
BMEL	Unterabteilung 82	Digitale Innovation	2,00	1,00		1,00			
BMEL	Referat 821	Anwendung der Digitalisierung in der Landwirtschaft	4,00		1,00	3,00			
BMEL	Referat 823	Digitalisierung - Grundsatz und Koordinierung, Bürokratieabbau	5,00	1,00	1,00	3,00			
BMEL	Referat 824	Digitalisierung in ländlichen Räumen	4,50	1,00	1,50	2,00			

Anlage 1

Frage		1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?	2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
			a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)?	b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?			2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
	Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR
					mD	gD	hD			
BMG	Referat 523	Technische sowie semantische Fragen und Anwendungen der gematik und Telematikinfrastruktur	6,00	1,00	1,00	4,00	1512	42201 / 42801	358.077 €	
BMG	Referat 411	Grundsatzfragen der Pflegeversicherung	1,00			1,00	1512	42201/ 42801	68.459 €	
BMG	Referat 412	Versicherter Personenkreis, Leistungsrecht, Beiträge, Soziale Sicherung der Pflegepersonen Stabsstelle Konzertierte Aktion Pflege	0,50			0,50	1512	42201/ 42801	34.299 €	
BMG	Stabsstelle Konzertierte Aktion Pflege		0,80			0,80	1512	42201/ 42801	54.767 €	
BMG	Referat DPP	Grundsatzfragen der Digitalisierung in Prävention und Pflege	1,00			1,00	1512	42201/ 42801	102.700 €	
BMVI****	DG10	Strategische Aspekte der Digitalisierung	8,00	1,00	2,00	5,00	1212	42201/ 42801	540.005 €	
BMVI****	DG11	Breitbandförderung/ Gigabitinvestitionsfonds	8,00		3,00	5,00	1212	42201/ 42801	572.371 €	
BMVI****	DG12	Frequenzpolitik, Mobilfunk	11,00		5,00	6,00	1212	42201/ 42801	699.248 €	
BMVI****	PG	5G					1212	42201/ 42801	siehe DG 12	
BMVI****	DG13	Recht der Digitalen Infrastruktur, Datenrecht	9,00		3,00	6,00	1212	42201/ 42801	627.824 €	
BMVI****	DG14	Europäische und internationale Angelegenheiten der digitalen Infrastruktur	7,00		3,00	4,00	1212	42201/ 42801	482.163 €	
BMVI****	DG15	Digitale Agenda, Netzallianz, BIM	6,00	0,50	1,50	4,00	1212	42201/ 42801	434.936 €	
BMVI****	DG20	Künstliche Intelligenz in der Mobilität, digitale Innovationen	5,50	0,50	1,00	4,00	1212	42201/ 42801	412.529 €	

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?			2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?						
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	in Laufbahnen			Kapitel	Titel	Kosten in EUR	
				mD	gD	hD				
										a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)? aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich
BMVI***	DG21		5,00		1,00	4,00	1212	42201/ 42801	364.040 €	
BMVI***	DG22	Meteorologie, DWD, Erdbeobachtung	6,00	0,50	1,00	4,50	1212	42201/ 42801	465.749 €	
BMVI***	DG23	Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs, Galileo/ Satellitennavigation	6,50	0,50	1,00	5,00	1212	42201/ 42801	462.709 €	
BMVI***	PG	PRS-Behörde					1212	42201/ 42801	s. DG 23	
BMVI***	DG24	Automatisiertes Fahren, intelligente Verkehrssysteme	8,00	1,00		7,00	1212	42201/ 42801	593.545 €	
BMU	IT-Beauftragter / Geschäftsstelle des IT- Beauftragten	IT-Steuerung und Strategie, IT- Konsolidierung, Informationssicherheit, Datensicherheit und –schutz		1,00	2,00	2,00	1612	42201/4280 1	345.061 €	
BMU	Z III 4 - Digitalisierung und Gesellschaft	Digitale Agenda, Kabinettsausschuss Digitalisierung, Digital Entrepreneurship, digitale Technologien und Digitalwirtschaft, Europäische und internationale Grundsatzangelegenheiten der Digitalisierung		1,00	1,00	4,00	1612	42201/4280 2	324.574 €	
BMBF**	112	Grundsatzfragen Digitalisierung	8,00	1,00	1,00	6,00				
BMBF**	114	Rahmenbedingungen Digitalisierung	5,00	1,00	1,00	4,00				
BMBF**	Z16	Digitale Verwaltung	5,00	1,00	2,00	4,00				
BMZ	112 Digitalisierung in der EZ, 210 Zusammenarbeit mit panafrikanischen Partnern, 402 Bildung	Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit panafrikanischen Partnern, Bildung in der Entwicklungszusammenarbeit	7,30	1,00	1,20	5,10				

Anlage 1

Frage	1.: Wie ist jeweils die Bezeichnung der Referate / Stäbe / anderen Arbeitseinheiten in den einzelnen Bundesministerien, die sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen (vgl. Antwort auf Frage Nr. 50 der BT-Drs. 19/1039, bitte ggf. aktualisieren und nach Bundesministerien aufschlüsseln), und welche Aufgaben haben diese Referate jeweils?				2.: Wie viele Planstellen sind den Arbeitseinheiten zu Frage 1 jeweils zugeordnet?			
Ministerium	Bezeichnung Referat / Stab / andere Arbeitseinheiten	Aufgaben	Plan- stellen	a. Welche Entgeltgruppen sind dort jeweils in welcher Anzahl vertreten (Bitte nach Entgeltgruppe und jeweiliger Anzahl aufschlüsseln.)?			b. Aus welchen konkreten Haushaltsstellen werden die entsprechenden Kosten hierfür in welcher Höhe finanziert?	Kosten in EUR
				in Laufbahnen				
				mD	gD	hD		
				aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich				

Anmerkungen:

* BMJV	Es wird darauf hingewiesen, dass in folgender Aufstellung nicht alle Arbeitseinheiten des BMJV, die sich mit Digitalisierung als Querschnittsmaterie beschäftigen, aufgeführt werden können, sondern lediglich solche Referate genannt werden, welche nach dem Geschäftsverteilungsplan ausdrücklich zum Thema Digitalisierung arbeiten. Zu Frage 2: Beschäftigte der Gruppe R 1 und E 9b im BMJV werden nicht aus einer Haushaltsstelle gezahlt, da es sich hier um abgeordnete Beschäftigte bzw. Friskräfte ohne Daueraufgabe handelt. Daher sind diese zwar den Entgeltgruppen zugeordnet, jedoch nicht in den Kosten aufgeführt.						
** BMBF	Die politische Verantwortung für die Digitalisierung ist im BMBF seit der Neugestaltung im Oktober 2010 als Querschnittsthema zentral in den Grundsatzreferaten der Fachabteilungen verankert und wird im Rahmen des operativen Geschäfts in den Abteilungen umgesetzt. Die Grundsatzreferate koordinieren dabei die Digitalisierungsvorhaben der jeweiligen Abteilung und stellen deren Einbettung in die BMBF-Gesamtsstrategie sicher. Die Implementierung und Umsetzung einzelner Digitalisierungsvorhaben erfolgt jeweils in den zuständigen Fachreferaten. Diese Verantwortung folgt der Überzeugung, dass Digitalisierung nur gelingen kann, wenn sie unmittelbar in den Fachabteilungen bei allen Vorhaben mitgedacht und auch dort umgesetzt wird. In der Anlage werden die gefragten Angaben für die Arbeitseinheiten im BMBF aufgeführt, die sich ausschließlich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung antwortet darüber hinaus die Fragen 1 bis 3 gemeinsam.						
***BMVI	Digitalisierung wird innerhalb des BMVI als ein übergreifendes Querschnittsthema gesehen, dass maßgeblich durch die Abteilung Digitale Gesellschaft bearbeitet wird, darüber hinaus aber auch alle übrigen Abteilungen des BMVI betrifft. Die Implementierung und Umsetzung einzelner Digitalisierungsvorhaben erfolgt jeweils in den zuständigen Fachreferaten. Diese Verantwortung folgt der Überzeugung, dass Digitalisierung nur gelingen kann, wenn sie unmittelbar in den Fachabteilungen bei allen Vorhaben mitgedacht und auch dort umgesetzt wird. In der Anlage sind die Referate der Abteilung Digitale Gesellschaft aufgeführt, da hier Themen der Digitalisierung in allen Referaten behandelt werden.						

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?	
Ministerium / BKAm	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMF	BeMIS Mit der Implementierung eines Beteiligungs-Monitoring- und Informationssystems (BeMIS) in der Bundesverwaltung soll eine Plattform als Unterstützung für die Beteiligungsführungen in den Ressorts bereitgestellt werden.
BMI	Einsetzung der Datenethikkommission der Bundesregierung Die Einsetzung einer Datenethikkommission (DEK) ist im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD vereinbart und wurde per Kabinettsbeschluss am 18. Juli 2018 vollzogen. Die DEK soll der Bundesregierung unter geteilter Federführung von BMI und BMJV Handlungsempfehlungen geben und Regulierungsmöglichkeiten vorschlagen. Die Bundesregierung hat der DEK hierfür Leitfragen an die Hand gegeben, die den Rahmen skizzieren, innerhalb dessen die DEK unabhängig und eigenverantwortlich ihren Bericht erstellen wird. Die DEK wird im Oktober 2019 ihre abschließenden Empfehlungen vorlegen.
BMI	Digitalisierung zivilgesellschaftlicher Organisationen Im Vergleich zur Wirtschaft und zum Staat ist der Digitalisierungsgrad der Zivilgesellschaft weiterhin nur gering ausgeprägt. Das BMI fördert daher im Rahmen verschiedener Projekte die Stärkung digitaler Kompetenzen in zivilgesellschaftlichen Organisationen.
BMI	Open Data Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD wurde vereinbart, "im Rahmen eines zweiten Open Data-Gesetzes die Bereitstellung von Open Data" auszuweiten. Gegenwärtig wird der Bericht der Bundesregierung an den Bundestag gemäß § 12 a Abs. 10 EGVG mit der Evaluierung des § 12 a EGVG vorbereitet.
BMI	Personalausweis 2025 (Neukonzeption) Für die nächste Generation des Personalausweis ist der Bedarf nach weiteren digitalen Funktionen zu erheben und zu berücksichtigen.
BMI	Zukunft der Bundesdruckerei Gestaltung des Übergangs vom klassischen Sicherheitsdruck zu Trust-Center-Produkten
BMI	eIDAS-Umsetzung Die EU-Mitgliedstaaten sind gem. eIDAS-Verordnung verpflichtet, die eID-Funktion des deutschen Personalausweis als gleichberechtigt zu nationalen Lösungen anzuerkennen. Dies muss technisch durch eine Middleware umgesetzt werden.
BMI	Chip-Familienkonzept Einsatz gleichartiger Chips in hoheitlichen Dokumenten
BMI	De-Mail Zukunftsge Berücksichtigung bei der OZG-Umsetzung
BMI	Modernisierung der Register und Prozesse im Pass- und Ausweiswesen Der erhöhten Mobilität der Bürger soll durch konsequente Digitalisierung Rechnung getragen werden
BMI	eID am Smartphone Im Rahmen des Projektes Optimus soll an Möglichkeiten der Ableitung der eID auf das Smartphone geforscht werden
BMI	Digitalisierung der Ausweisbeantragung Durch weitgehende Digitalisierung soll der Besuch im Bürgeramt auf die Abgabe der biometrischen Merkmale beschränkt werden

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?	
Ministerium / BK Amt	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMI	1) Die ~ 575 Leistungen im Geltungsbereich des OZG in der werden im Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates arbeitsteilig in 14 Themenfeldern von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam geplant und bearbeitet. Jedes Themenfeld wird dabei von jeweils einem fachlich zuständigen Bundesressort und mindestens einem Bundesland (freiwillige Meldung) federführend bearbeitet.
BMI	2) Gemäß dem von der Bundesregierung am 15. November 2018 beschlossenen OZG Umsetzungskonzept werden die Bundesleistungen im Digitalisierungsprogramm OZG Bund mit den Ressorts und Behörden umgesetzt.
BMI	1) Fokus des Projekts PersDIV ist die ressortübergreifende Personalentwicklung von Führungskräften (insbesondere zukünftig benötigte Kompetenzen und Maßnahmen zur Qualifizierung) sowie die Verbesserung von Personalgewinnungsprozessen, insbesondere für IT-Fachkräfte. PersDIV konzentriert sich auf die Entwicklung von Lösungen in der Personalentwicklung und -gewinnung. 2) Im Jahr 2018 wurden ressortweite Workshops zu den Personalthemen veranstaltet. Die Erkenntnisse aus den Workshops werden derzeit in einzelnen Bundesbehörden weiter konkretisiert und implementiert. Aufbauend auf den Workshops wird der ressortübergreifende Austausch durch Erprobung verschiedener Formate und Kanäle weiter verstetigt und fortgeführt.
BMI	Abstimmung eines Konzepts für die Ermittlung der Bevölkerungszahlen aus Registerdaten ohne ergänzende Stichprobenbefragung
BMI	Vorarbeiten für eine übergreifende Registermodernisierung mit dem Ziel einer nutzerfreundlichen Digitalisierung und des Abbaus von Hindernissen für den Datenaustausch
BMI	Einführung einer Software, um E-Rechnungen annehmen und bearbeiten zu können. Vereinheitlichung und Anpassung der Bearbeitungsprozesse im BMI
BMI	Im bestehenden Informations- und Bibliotheksportal des Bundes stellen Bibliotheken von zurzeit 20 Bundesbehörden ihren Literaturbestand, elektronische Publikationen, Datenbanken und Dienstleistungen behördenübergreifend bereit. Mit Blick auf die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen (letzte Ausschreibung der Portaldienstleistungen erfolgte 2002/2003) sowie unter Berücksichtigung der nach fast 10 Jahren im Einsatz befindlichen, veralteten Technik, war eine Neuvergabe der Dienstleistungen des Bibliotheksportals dringend geboten.
BMI	Effizienzsteigerung im Bundeshochbau durch Digitalisierung der Projektvorbereitungs-, Planungs-, Bau-, Betriebs- und Nutzungsphase bei Großen Baumaßnahmen unter Anwendung der Methodik von Building Information Modeling

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?	
Ministerium / BKAm	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMI	Informationssystem Integrationsmaßnahmen Ziel des Vorhabens ist die Herstellung der Transparenz in Bezug auf die vielfältigen Integrationsmaßnahmen des Bundes und der Länder sowie die Schaffung eines Planungs- und Koordinierungsinstruments für die Verwaltung sowie die Information der Öffentlichkeit. Hierzu wird eine Datenbank in mehreren Stufen entwickelt: - In einer ersten Stufe werden die Daten strukturiert in einer Datenbank erfasst. - In einer Ausbaustufe sollen die Daten als Web-Informationsangebot aufbereitet und so der interessierten Öffentlichkeit adressatengerecht angeboten werden. C42
AA	ePMS: elektronisches Projektmanagementsystem Im Rahmen des Vorhabens wird die bestehende SAP-Landschaft des Auswärtigen Amtes um Funktionalitäten zur Verwaltung, Steuerung und Auswertung von Projektförderungsaktivitäten ergänzt.
BMWi	Förderprogramm "go-digital" Antragstellung durch vom BMWi autorisierte Berater seit 2018 über Elektronisches Antragssystem EASY-Online
BMWi	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik u. a. zur Koordinierung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes – OZG
BMWi	Investitionszuschussprogramm Digitaler Mittelstand Das Investitionszuschussprogramm hat zum Ziel, die digitalen Geschäftsprozesse von KMU und die Möglichkeit neue Geschäftsmodelle zu generieren, zu verbessern. Hierzu sollen KMU bei Investitionen in notwendige digitale Technologie (innovative Hard- und Software) mit einem Investitionszuschuss unterstützt werden. Dabei sollen insbesondere Investitionen in die interne und externe Vernetzung (Wertschöpfungskette) der Unternehmen sowie in die Weiterbildung der Beschäftigten und Beachtung aktueller technologischer Entwicklungen und Herausforderungen wie IT-Sicherheit und Datenschutz, Big Data oder Usability be-zuschusst werden.
BMJV	Kapitel 0701 Titel 544 01/ Algorithmen-basierte Entscheidungen überprüfbar machen Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass durch Transparenz und Überprüfbarkeit von Algorithmen-basierten Prognosen und Entscheidungen unzulässige Ungleichbehandlungen erkannt und unterbunden werden können.
BMJV	Allgemeine Compliancestandards für Telemedien entwickeln Die Rechte der Nutzerinnen und Nutzer in sozialen Netzwerken sollen gestärkt werden. Dies umfasst auch die Datenportabilität und Interoperabilität bei Sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten.
BMJV	Digitale Kompetenzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern fördern Die Verbraucherkompetenz und Selbsthilfepotenziale von Nutzerinnen und Nutzern sollen gestärkt werden, damit sie Grundkenntnisse über Nutzerrechte und Funktionalitäten erhalten, Risiken besser einschätzen können und sich sicherer im Netz bewegen können.

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?	
Ministerium / BK Amt	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMJV	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme Kapitel 0711 Titel 526 02/ Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik
BMJV	Titel 684 03 Verbraucherinformation/ Projekt "Digital-Kompass plus"
BMJV	Kapitel 0701 Titel 684 03/ Projekt: „Vergabe einer Auszeichnung mit verbraucherpolitischem Schwerpunkt beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2019“
BMJV	Erarbeitung einer Verordnung über die Führung von Akten und Verzeichnissen durch Notare (NotAktVV)
BMJV	Einführung eines Kanzleipostfachs beim besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA)
BMAS	Gremium zur Entwicklung der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS)
BMAS	Fokusgruppe KI in der Arbeitswelt
BMVg	BMVg beantwortet Frage 4 und 5 gemeinsam: Eine Aufstellung aller Projekte der Jahre 2018 bzw. 2019 und 2020 würde den hier festgelegten Rahmen sprengen, denn entlang der Antworten zu Fragen 6 und 7 umfassen alleine die Planungen 2019 für die digitale Ertüchtigung der Grundstruktur der Bundeswehr ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 1,4 Mrd. €. Beispielfall seien hier die Einführung einer modernen Kollaborationssoftware im gesamten Geschäftsbereich oder die Umsetzung des Regierungsprogramms Digitale Verwaltung zu nennen. Hinzu kommen eine Vielzahl von Digitalisierungsaktivitäten im Fähigkeitsprofil der Bundeswehr zur Erfüllung des Kernauftrages der Streitkräfte. Beispielfall seien hier Programme wie die Digitalisierung Landbasierte Operationen oder die Modernisierung der Gefechtsstände der Bundeswehr genannt, die über die Laufzeit ein Finanzvolumen von deutlich über 10 Mrd. € in Anspruch nehmen werden.
BMEL	Digitalisierung bei der EU-Agrarförderung Im Rahmen der KOM-Initiative zur stärkeren Berücksichtigung neuer Technologien bei der EU-Agrarförderung wird in Deutschland an der Einführung eines Monitoring-Systems auf Basis von Sentinel-Satellitenaufnahmen gearbeitet. Anhand dieser Bilder soll eine automatisierte Beobachtung der Flächen im Hinblick auf die Einhaltung der Fördervoraussetzungen erfolgen. In den Ländern finden diverse Pilotprojekte u.a. zur Nutzungscodeerkennung und Einsatz von alternativen Methoden wie geotagged Fotos statt, die durch das BMEL koordiniert werden.

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?			
Ministerium / BKAm	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	
BMEL	Fischerei	Es wurde die sogenannte Mofi-App für Fischer kleinerer Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, die während der Schließung der Dorschfischerei zu Laichschonzwecken von der Ausnahme Gebrauch machen wollten, in Gewässern von weniger als 20m, in denen keine Leichttätigkeiten stattfinden, weiter fischen zu dürfen. Diese Smartphone-App hinterlegt automatisch die erforderlichen Daten zu Position, Zeit und Datum, wenn der Fischer gewisse Tätigkeiten (wie z. B. Fanggerät aussetzen bzw. einholen oder die Ein- und Ausfahrt vom Hafen) meldet.	
BMEL	Bekanntmachung zur Etablierung von digitalen Experimentierfeldern	Experimentierfelder sind digitale Testfelder auf landwirtschaftlichen Betrieben, auf denen u.a. untersucht werden soll, wie digitale Techniken optimal zum Schutz der Umwelt, des Tierwohls, der Biodiversität und der Arbeitserleichterung eingesetzt werden können.	
BMEL	4. Konzeption eines Kompetenznetzwerkes „Digitalisierung in der Land-wirtschaft“	Dieses Expertenetzwerk soll die Ergebnisse der Arbeiten auf den Experimentierfeldern zusammenfassen, bewerten und aufbereiten sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aus allen Bereichen der Digitalisierung in der Landwirtschaft analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten.	
BMEL	Förderbekanntmachung "Gartenbau 4.0" im Innovationsprogramm des BMEL zur Umsetzung der Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau (HortInnova)	Mit der Bekanntmachung sollen innovative Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung zur Digitalisierung im Gartenbau in folgenden Bereichen unterstützt werden: Entwicklung von Daten-Management-Systemen, durch die Produktinformationen entlang der Wertschöpfungskette bereitgestellt werden und die als Entscheidungshilfen nutzbar sind; Verbesserung der Effizienz im Umgang, Austausch und der Nutzung von großen Datenmengen; Optimierung und Entwicklung von sensorgesteuerten Lösungen für den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen im Gartenbau für z.B. gezielte Bewässerungs-, Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen; Optimierung der Produktions- und Arbeitsprozesse sowie die Qualitätssicherung durch Robotik und Automatisierung (teil- und vollautomatische Systeme). Die eingereichten Skizzen werden zur Zeit begutachtet.	
BMEL	Digitalisierung Forst & Holz	Mit einem besonderen Fokus auf den ländlichen Raum beauftragte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Kompetenz- und Informationszentrum Wald und Holz (KIWUH) mit der Organisation des Runden Tisches „Digitalisierung Forst & Holz“. Dieser Runde Tisch bildet die verbindende Plattform für alle am Digitalisierungsprozess interessierten Akteure entlang der holzbasierten Wertschöpfungskette vom Wald über die verarbeitenden Werke zum Kunden. Die Auftaktveranstaltung hat am 15. Oktober 2018 stattgefunden.	

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?		
Ministerium / BKAm	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMEL	Forschungsvorhaben "Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung" im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE)	Beschreibung: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) will mit dieser Bekanntmachung wissenschaftliche Untersuchungen von aktuellen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und räumlichen Veränderungen, die sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung in ländlichen Regionen abzeichnen, unterstützen. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE).
BMFSFJ	8. Altersbericht der Breg "Ältere Menschen und Digitalisierung"	Die Sachverständigenkommission soll in ihrem Bericht herausarbeiten, welchen Beitrag Digitalisierung und Technik zu einem guten Leben im Alter leisten können. Sie soll außerdem die gesellschaftlichen, sozialen und ethischen Fragen beleuchten, die eine zunehmende Technisierung des Alltags älterer Menschen mit sich bringt.
BMFSFJ	Fachworkshops zur Digitalisierung im Rahmen der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf	Bislang wurden 2 Innovationszirkel zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf in einer Arbeitswelt 4.0 und ein Fachworkshop "Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf in Zeiten des digitalen Wandels" durchgeführt. Die Reihe von Fachworkshops und Innovationszirkeln schließt sich an bisherige Maßnahmen wie die Sonderauswertung des Familienmonitors und die Durchführung von Innovationszirkeln zum digitalen Wandel an. Die Veranstaltungen erfolgen unter Einbindung von Expertinnen und Experten aus Unternehmen, Forschung, Zivilgesellschaft und sollen fortgeführt werden.
BMFSFJ	Open Data Portal (https://www.daten.bmfsfj.de/)	Das BMFSFJ bietet seit Mitte 2018 ein eigenes Open Data Portal an, bei dem das nach §12a EGovG bereit zu stellende Rohdatenangebot mit weiterführenden Sachinformationen und Dialogangeboten verbunden ist.
BMFSFJ	Innovationsbüro Digitales Leben	Das Innovationsbüro unterstützt das BMFSFJ und seine Zielgruppenstrukturen bei der Entwicklung, Nutzung und Skalierung innovativer Ansätze zur Gestaltung der Digitalisierung in der Gesellschaft, u.a. in Form des Zukunftsprogramms Digitales Leben.

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?		
Ministerium / BKAm	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMFSFJ	Digitales Deutschland	Digitale Kompetenzen sind Schlüsselkompetenzen der digitalen Gesellschaft. Sie erschöpfen sich nicht im richtigen Bedienen von technischem Gerät, sondern beinhalten deutlich weitergehende Fertigkeiten, die Bürgerinnen und Bürgern einen kenntnisreichen, kritischen, kreativen und widerstandsfähigen Umgang mit digitalen Medien ermöglichen. Ein umfassendes Monitoring von Digitalkompetenzen aller Bevölkerungsgruppen soll fundierte Daten liefern, um adäquate Angebote zur Weiterentwicklung digital- und medienbezogener Kompetenzen machen zu können, und so zu einem gelingenden Zusammenleben in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft beizutragen. Die Umsetzungsschritte bereiten die Erarbeitung eines übergreifenden Kompetenzmodells und Erhebungsinstruments für das Jahr 2020 vor.
BMFSFJ	Weiterentwicklung ElterngeldDigital	Die neue Anwendung ElterngeldDigital unterstützt Mütter und Väter, die beliebte und vielfach in Anspruch genommene Leistung Elterngeld auch online zu beantragen. Das BMFSFJ setzt damit in einem ersten Schritt ein Vorhaben des Koalitionsvertrags um, noch in dieser Legislaturperiode mehr Leistungen für Familien als bisher auch online zur Verfügung zu stellen. ElterngeldDigital wird in Reichweite und Funktionen sukzessive ausgebaut.
BMFSFJ	Weiterentwicklung Familienportal und Infotool Familie	Das Familienportal (www.familienportal.de) bündelt alle relevanten Informationen zu staatlichen Familienleistungen, gesetzlichen Regelungen und Unterstützungsmöglichkeiten in einer Hand. Diverse Rechner und Anträge sind über das Familienportal erreichbar, so auch das Infotool Familienleistungen. Über das Infotool können (werdende) Eltern und pflegende Angehörige nach Eingabe weniger Angaben zu ihrer persönlichen Situation individuell erfahren, auf welche Familienleistungen sie voraussichtlich Anspruch haben und wo sie weiter Informationen dazu finden. Diese Informationsmöglichkeiten werden ausgebaut.
BMG	Aufnahme von gesetzlichen Regelungen im Entwurf des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG)	Regelungen zur Unterstützung der Einführung der elektronischen Patientenakte und zur Beschleunigung der Entscheidungsprozesse der Gesellschaft für Telematik
BMG	Data Box	Entwicklung einer patientenzentrierten Datenhaltung für die Indikation Lungenkrebs

Anlage 2

Frage 4.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches wurden in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt im Jahr 2018 initiiert, um die Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben umzusetzen, und sind aktuell noch nicht abgeschlossen (bitte je Ministerium die einzelnen Projekte auflisten und deren Inhalt kurz beschreiben)?		
Ministerium / BKAm	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMVI	Alle in der Umsetzungsstrategie Digitalisierung aufgelisteten Maßnahmen, bei denen die Federführung beim BMVI liegt, sind bereits initiiert.	
BMU	Verordnung zum Erlass einer Verordnung über zentrale Internetportale des Bundes und der Länder im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung, zur Änderung der Verordnung über das Genehmigungsverfahren und zur Änderung der Atomrechtlichen Verfahrensverordnung (UVP-Portale Verordnung)	Rechtsverordnung (RVO) der Bundesregierung aufgrund von § 20 Absatz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung. In der RVO soll die Art und Weise der Zugänglichmachung und die Dauer der Speicherung von Inhalten geregelt werden, die nach den einschlägigen Bestimmungen in einem zentralen Internetportal des Bundes oder der Länder zugänglich gemacht werden.
BMBF	Die Projekte, Vorhaben und Maßnahmen des BMBF werden umfassend in der am 2. April 2019 veröffentlichten Digitalstrategie des BMBF dargestellt.	
BMZ	Fehlanzeige	
BKAm	Fehlanzeige	

Anlage 3

Frage 5.

Welche Projekte, Vorhaben, Maßnahmen oder Ähnliches zur Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben in den einzelnen Ministerien und im Bundeskanzleramt sind für die Jahre 2019 und 2020 geplant (bitte nach Ministerien und Jahren aufschlüsseln)?			Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	
Ministerium / BK-Amt	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme		
BMF	2019	Blockchain-Analyse	Digitalisierung von Verwaltungsleistungen	
BMF	2020	Identifizierung Anwendungsmöglichkeiten KI in der Bundesfinanzverwaltung		
BMF	2019/2020	Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes	Evaluierung der Empfehlungen der Datenethikkommission sowie Umsetzung der identifizierten Regulierungsschritte	
BMF	2019/2020	BeMIS		
BMI	2019/2020	Abschluss der Datenethikkommission	Ausweitung der Bereitstellung von Open Data im Rahmen eines zweiten Open Data - Gesetzes, wie im Koalitionsvertrag (Rn. 2068 - 2070) vorgesehen.	
BMI	2020	2. Open Data-Gesetz		
BMI	2019	sichere Identifizierung im Bereich GWG, TKG, VDG und anderen Bereichen	Sektorübergreifende Vereinheitlichung der Anforderungen an sichere Identifizierung	
BMI	2020	elektronischer Dienstaustausch		
BMI	2019	eIDAS-Umsetzung	Nächste Generation des multifunktionalen elektronischen Dienstaustausch	
BMI	2019	eID-Karte für Unionsbürger		
BMI	2020	Live-Enrolment	Umsetzung der Anerkennungsverpflichtung von gem. eIDAS-Verordnung notifizierten eID anderer MS in Deutschland	
BMI	2019	Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)		
BMI	2020	Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)	Einführung einer (optionalen) eID-Karte für Unionsbürger	
BMI	2019	Personalentwicklung und -gewinnung in der Digitalen Verwaltung (PersDiV)		
BMI	2019	Nationales BIM-Kompetenzzentrum	Medienbruchfreie volligitale Erhebung und Verarbeitung von Lichtbildern in Ausweisdokumenten	
BMI	2020			
BMI	2019		1) Die ~ 575 Leistungen im Geltungsbereich des OZG in der werden im Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates arbeitsteilig in 14 Themenfeldern von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam geplant und bearbeitet. Jedes Themenfeld wird dabei von jeweils einem fachlich zuständigen Bundesressort und mindestens einem Bundesland (freiwillige Meldung) federführend bearbeitet.	
BMI	2020			
BMI	2019		2) Gemäß dem von der Bundesregierung am 15. November 2018 beschlossenen OZG Umsetzungskonzept werden die Bundesleistungen im Digitalisierungsprogramm OZG Bund mit den Ressorts und Behörden umgesetzt.	
BMI	2020			
BMI	2019		1) Die Bundesbehörden sollen zur Unterstützung sturturelle Baukästen zu den Themen Personalentwicklung und -gewinnung in der digitalen Verwaltung zur Verfügung gestellt bekommen. Durch die Baukästen können die Behörden eigenständig ihre zukünftigen Kompetenzen klären, Kompetenzbedarfe (Fort-/Weiterbildung) identifizieren und ihre Fachkräftegewinnung verbessern.	
BMI	2020			
BMI	2019		2) Zudem werden weitere Handlungsempfehlungen zur Personalentwicklung und -gewinnung bis Herbst 2019 erarbeitet.	
BMI	2020			
BMI	2019		3) Das Projekt soll außerdem zu einer Stärkung der vorhandenen Aus-, Fort- und Weiterbildungsstrukturen beitragen.	
BMI	2020			
BMI	2019		Von BMVI und BMI gemeinsamer Aufbau eines nationalen BIM-Kompetenzzentrums. Ziel ist es, für den Infrastruktur- und Hochbau des Bundes und allgemein für die Wertschöpfungskette Bau einheitliche und abgestimmte Vorgaben zur Unterstützung des digitalen Transformationsprozesse bereitzustellen. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre.	
BMI	2020			

Anlage 3

Ministerium / BKAm	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMI	2019	Branchendialog Digitaler Hochbau	Der Branchendialog – Digitaler Hochbau ist ein regelmäßiges Format, in dem BMI, BMWi und BMVI gemeinsam mit den zentralen Verbänden und Kammern der Planer (BAK, BingK), der Bauwirtschaft (HDB, ZDB, VDMA) und Baustoffwarebranche (BVBS) zusammenkommen. Auf politischer Ebene wird der digitale Transformationsprozess flankiert, der Austausch der bereits vielfältigen Initiativen gefördert und Synergieeffekte geschaffen. Laufzeit: 2019 ff
BMI	2019	2. Konferenz Digitalisierung im Bauwesen	Mit einer gemeinsamen Konferenz (BMI, BMVI, BMWi) will die Bundesregierung ein Zeichen für ein einheitliches und abgestimmtes Vorgehen bei der Digitalisierung im Bauwesen setzen.
BMI	2019/2020	Konzeption und Aufbau eines Digital Innovation Teams / E-Government Agentur	(siehe Aufgaben der PG DIT bei Frage 1)
AA	2019	ePMS	Elektronisches Projektmanagementsystem inkl. Auswertungsmodul
AA	2019	Strategische Kommunikation im Wettbewerb der Narrative	Weiterführung auch 2020
AA	2019	PreView	Einsatz von Social Media Listening und Engagement Tools im Auswärtigen Amt (Maßnahme im Rahmen der Umsetzungsstrategie Digitalisierung)
AA	2019	CRM	Weiterführung auch 2020
AA	2019	ELEFAND	Weiterentwicklung des bestehenden datengestützten Krisenfrüherkennungs- und Analyseunterstützungs-Tools (Maßnahme im Rahmen der Umsetzungsstrategie Digitalisierung)
AA	2019	Fachkräfteeinwanderungsgesetz	Weiterführung auch 2020
AA	2019	Auslandsportal	Einführung eines modernen Tools zum Kontaktpflege- und Veranstaltungsmanagement
AA	2019	14.0-Rechtstestbed	Weiterführung auch 2020
AA	2019	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik	Modernisierung der Anwendung zur Führung von Krisenvorsorgeleistungen von Deutschen im Ausland (OZG-Leistung)
AA	2019	Kapitel 0701 Titel 68403/ Projekt: „Die neuen Verbraucher II / Digitale Lotsen – Digitaler Verbraucherschutz für Geflüchtete“	Weiterführung auch 2020
AA	2019	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik	Konzeption und Umsetzung der fachlich und technisch erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Inkrafttretens des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes
AA	2020	Auslandsportal	Weiterführung auch 2020
AA	2020	14.0-Rechtstestbed	Auslandsportal als Serviceportal für Deutsche im Ausland sowie Ausländer, die nach Deutschland reisen bzw. einwandern wollen, in Ergänzung zum Verwaltungsportal des Bundes (= Inlandsportal) (Maßnahme im Rahmen der Umsetzungsstrategie Digitalisierung)
AA	2020	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik	Um die Ergebnisse der Plattform Industrie 4.0 noch stärker in der Breite und für KMU nutzbar zu machen, ist der Aufbau eines Industrie 4.0 Recht-Testbeds geplant. Hierüber sollen Lösungsansätze entwickelt werden, wie eine Industrie 4.0-Unternehmensinfrastruktur beschaffen sein muss, um rechtssicher digitalisierte Geschäftsabläufe durchzuführen und zu validieren (u.a. softwarebasierte, automatisierte Vertragsschlüsse, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung), Unternehmen frühzeitig rechtliche und technische Risiken einer Industrie 4.0-Umsetzung erkennen und minimieren können (Haftung für Maschinenhandeln), die Zusammenarbeit innerhalb von Industrie 4.0-Wertschöpfungsnetzwerken reibungslos und sicher funktionieren kann (Industrial Data Space, Nutzung von Blockchain und sog. Smart Contracts, Schnittstellengestaltung, Anwendung von RAMI 4.0), insbesondere KMU produktbezogene Dienstleistungen entwickeln und nutzen können und etwaige Standards und regulatorische Anpassungen aussehen könnten.
AA	2020	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik	2019 und 2020 wird das Referat VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik (siehe auch Antwortbeitrag zu Frage 4), die Arbeiten zur Koordinierung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetz - OZG fortführen. Das OZG ist bis 2022 umzusetzen.
AA	2020	Kapitel 0701 Titel 68403/ Projekt: „Die neuen Verbraucher II / Digitale Lotsen – Digitaler Verbraucherschutz für Geflüchtete“	Digitaler Verbraucherschutz für Geflüchtete

Anlage 3

Ministerium / BKamit	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMJV	2019	Kapitel 0701 Titel 54401/ Ausschreibung von Experimentierwerkstätten	u.a. Entwicklung von Lösungsansätzen für innovative (digitale) Instrumente und Wege der Verbraucherinformation und -beratung
BMJV	2019	eAktenVO und eAkten-PilotierungsVO für BGH in Zivilsachen	Verordnung über die organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen zur Einführung der elektronischen Akte beim BGH einschließlich Pilotierung
BMJV	2019	(1) Verordnung über Zeitpunkt und Umfang der Einführung der elektronischen Aktenführung in Straf- und Bußgeldsachen („Pilotierungs-VO“) § 32 Absatz 1 Satz 2 bis 4 StPO-E Umsetzungspflicht: Bund (FF RB2) / Länder Inkrafttreten: 2018 bis 2025 (optional) (2) Verordnung über die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die elektronische Aktenführung in Straf- und Bußgeldsachen § 32 Absatz 2 StPO-E Umsetzungspflicht: Bund (FF RB2) / Länder Inkrafttreten: 2018 bis 2025 (parallel zur Pilotierungs-VO) (3) Verordnung über die Standards bei der Übermittlung elektronischer Akten zwischen Behörden und Gerichten in Straf-, Strafvollzugs- und Bußgeldsachen § 32 Absatz 3 StPO-E Bund (FF RB2) Inkrafttreten: Spätestens mit Inkrafttreten der ersten Pilotierungs-VO - nicht vor dem 2. Hj 2019 - (4) Verordnung über die Standards bei der Erstellung und Übermittlung elektronischer Dokumente durch Behörden und Gerichte in Strafsachen § 32b Absatz 5 StPO-E Bund (FF RB2) Inkrafttreten: Spätestens mit Inkrafttreten der ersten Pilotierungs-VO (5) Verordnung über die Standards bei der elektronischen Akteneinsicht in Straf-, Strafvollzugs- und Bußgeldsachen („Akteneinsichts-VO“) § 32f Absatz 6 StPO-E Bund (FF RB2) Inkrafttreten: Spätestens mit Inkrafttreten der ersten Pilotierungs-VO	Die Verordnungen dienen der Festlegung von Standards für die Einführung der elektronischen Akte in Strafsachen. Dieser Prozess wurde im Jahr 2017 nach Verkündung des Gesetzes zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs am 5. Juli 2017, welches die Ermächtigungsgrundlagen für den Erlass der Verordnungen enthält, initiiert.
BMJV	2019	Kapitel 0701 Titel 54401/ Ausschreibung eines Forschungsgutachtens zu "Empirie zu personalisierten Preisen im E-Commerce"	In der Studie ist empirisch zu ermitteln und wissenschaftlich zu untersuchen, inwieweit Nutzern im E-Commerce auf Basis nutzer-individueller Merkmale auf verschiedenen Anbieterseiten und Preisvergleichsportalen, zeitgleich unterschiedliche Preise für ein und dasselbe Produkt angezeigt werden.
BMJV	2019	Kapitel 0701 Titel 54401/ Ausschreibung eines Gutachtens „Untersuchung der Umsetzung der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) durch Online-Dienste“	Die Studie soll Angebote und Dienste in Internet und digitaler Welt dahingehend untersuchen, ob und wie sie in spezifischen Verbraucherpunkten und insbesondere bei den Betroffenenrechten die rechtlichen Vorgaben aus der DSGVO in die Praxis umsetzen.
BMJV	2019	Kapitel 0701 Titel 54401/ Ausschreibung eines Gutachtens „Innovatives Datenschutz-Einwilligungsmanagement“	Das Gutachten soll darlegen, welche Modelle es zum Einwilligungsmanagement in der Praxis gibt, wie sich die Verbraucherinnen und Verbraucher ein Einwilligungsmanagement wünschen, welche Kriterien dabei entscheidend sind und wie ein best-practice Einwilligungsmanagement konkret aussehen könnte.
BMJV	2019	Durchführung einer schriftlichen Konsultation von Interessenträgern zur Interoperabilität von Sozialen Netzwerken	Konsultation wurde durch BMJV-Schreiben im März 2019 eingeleitet.

Anlage 3

Ministerium / BKAm	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMJV	2019	Konzeption für die Schnittstelle Polizei-Justiz	In der Minister-Präsidenten-Konferenz am 31. Januar 2019 haben Bund und Länder zu TOP 3 den Pakt für den Rechtsstaat beschlossen.
BMJV	2020	Erarbeitung einer Verordnung zum Elektronischen Urkundenarchiv der Notare	Dort heißt es unter dem Punkt 2. Digitalisierung: "Um den medienbruchfreien Austausch zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft von Bund und Ländern sowie die Interoperabilität mit den Gerichten zu ermöglichen, wird die Schaffung einer Kommunikationsschnittstelle zwischen Justiz und Polizei vorangetrieben. Der Bund ist bereit, in Abstimmung mit den Ländern eine Konzeption der Schnittstelle zu beauftragen und dafür die Kosten zu übernehmen." Dies wird vom BMJV beauftragt und begleitet. Derzeit befinden sich Bund und Länder noch in ersten Gesprächen betreffend Inhalt und Umfang dieses Konzepts.
BMJV	2020	Erarbeitung einer Verordnung zum Elektronischen Urkundenarchiv der Notare	Regelung der näheren Vorgaben zur Führung des Elektronischen Urkundenarchivs der Notare
BMJV	2020	Erarbeitung einer Verordnung zum Elektronischen Notaraktenpeicher	Regelung der näheren Vorgaben zur Führung des Elektronischen Notaraktenspeichers
BMJV	2020	Rechtsinformationsportal des Bundes	Über das Rechtsinformationsportal des Bundes sollen Bürgerinnen und Bürgern Rechtsinformationen auf den Gebieten Bundesrecht, Rechtsprechung und Verwaltungsvorschriften zur Verfügung gestellt werden. Es soll die bisherigen Bürgerangebote www.gesetze-im-internet.de , www.rechtsprechung-im-internet.de und www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de ablösen und erweitern.
BMAS	2019/ 2020	Entwicklung der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS)	Beschlussfassung zu Entwurf einer Nationalen Weiterbildungsstrategie bei Treffen auf Spitzenebene; Umsetzung des Beschlusses auf Arbeitsebene (Arbeitsphase bis Ende 2020)
BMAS	2019	KI und Wissensarbeit	Forschungsprojekt zu den Auswirkungen eingesetzter KI Systeme auf Wissensarbeit in der betrieblichen Praxis
BMAS	2019	Strategische Vorausschau	Entwicklung von Szenarien zur digitalen Arbeitsgesellschaft in Deutschland 2040
BMAS	2019	Dialog Handel, Logistik, E-Commerce	Verständigung über aktuelle Entwicklungen in den Branchen Handel, Logistik und E-Commerce, über die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle und den Einfluss des technologischen Wandels auf Beschäftigung und Arbeit.
BMAS	2019	Dialog Chemieindustrie	Austausch von Betriebsräten und Führungskräften aus den Unternehmen der chemischen Industrie mit Politik und Gesellschaft über den Beitrag von Künstlicher Intelligenz zum nachhaltigen Fortschritt
BMAS	2019	Projektgruppe Plattformökonomie	Erarbeitung von Herausforderungen und Lösungsszenarien der Arbeit in der Plattformökonomie.
BMAS	2019	Datenethik und Datenschutz in der Arbeitswelt	Einrichtung eines Beirates und einer Projektgruppe zur Erarbeitung von Maßstäben Datenethik und Datenschutz in der Arbeitswelt
BMAS	2020	„Digitalisierung und Inklusion“	Fortschreibung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskommission (erste Aktivitäten werden 2019 eingeleitet - aufgrund des marginalen Aufwandes wird die Maßnahme nicht bei Frage 12 berücksichtigt)
BMVg		BMVg beantwortet Frage 4 und 5 gemeinsam: Eine Aufstellung aller Projekte der Jahre 2018 bzw. 2019 und 2020 würde den hier festgelegten Rahmen sprengen, denn entlang der Antworten zu Fragen 6 und 7 umfassen alleine die Planungen 2019 für die digitale Erleichterung der Grundstruktur der Bundeswehr ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 1,4 Mrd. €. Beispielfähig seien hier die Einführung einer modernen Kollaborationssoftware im gesamten Geschäftsbereich oder die Umsetzung des Regierungsprogramms Digitale Verwaltung zu nennen. Hinzu kommen eine Vielzahl von Digitalisierungsaktivitäten im Fähigkeitsprofil der Bundeswehr zur Erfüllung des Kernauftrages der Streitkräfte. Beispielfähig seien hier Programme wie die Digitalisierung Landbasierte Operationen oder die Modernisierung der Gefechtsstände der Bundeswehr genannt, die über die Laufzeit ein Finanzvolumen von deutlich über 10 Mrd. € in Anspruch nehmen werden.	

Anlage 3

Ministerium / BKamt	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMEL	2019	Digitalisierung bei der EU-Agrarförderung	Koordinierung Kommunikationsplattform für die Agrarförderung: Verwaltung wie Landwirt sollen über Kommunikationsplattformen jederzeit Informationen über die Flächen bekommen und direkter miteinander kommunizieren, wenn dies notwendig ist. Ziel ist auch eine bessere Hilfestellung für die Landwirtschaft im Umgang mit den Förderregeln. U.A. müssen Auswertungsprogramme entwickelt werden; dabei sollen auch weitere Daten automatisiert eingebunden/verschnitten werden können. Weitere Pilotprojekte im Bereich des Flächenmonitorings (siehe AW 4), z.B. für die automatisierte Erkennung im Bereich der zweiten Säule.
BMEL	2019	Bekämpfung der illegalen Fischerei	Die Bekämpfung der illegalen Fischerei wird gerade in DEU von Gesellschaft und Verbrauchern erwartet. Dazu wird das System der Importkontrolle in Deutschland derzeit durch eine Web-basierte IT-Lösung (weiterentwickelt (FIKON II)).
BMEL		Etablierung von digitalen Experimentierfeldern 2019 und 2020	Experimentierfelder sind digitale Testfelder auf landwirtschaftlichen Betrieben, auf denen u.a. untersucht werden soll, wie digitale Techniken optimal zum Schutz der Umwelt, des Tierwohls, der Biodiversität und der Arbeitserleichterung eingesetzt werden können.
BMEL	2019	Einrichtung eines Kompetenznetzwerkes „Digitalisierung in der Landwirtschaft“	Dieses Expertennetzwerk soll die Ergebnisse der Arbeiten auf den Experimentierfeldern zusammenfassen, bewerten und aufbereiten sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aus allen Bereichen der Digitalisierung in der Landwirtschaft analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten.
BMEL BMEL	2019	Forschungsausschreibungen 2019 und 2020 Beteiligung an den laufenden Projekten im Rahmen der IT-Dienstekonsolidierung des Bundes. Im Bereich Forschungskoordination werden die Datenbanksysteme, die das Forschungsmanagement des BMEL unterstützen, modernisiert und funktional weiterentwickelt.	Forschungsausschreibungen IT-Dienstekonsolidierung und Modernisierung von Datenbanksystemen
BMEL	2019	Ackerbaustategie	Im Rahmen der Ackerbaustategie werden Maßnahmen zur verstärkten Nutzung der Digitalisierung vorgesehen werden. Einzelheiten dazu sind derzeit noch nicht festgelegt, da die Ackerbaustategie im Herbst 2019 von Frau Bundesministerin Klöckner vorgestellt wird. Es ist allerdings beabsichtigt, dann auch in diesem Bereich Maßnahmen vorzuschlagen, im Sinne einer Förderung des „precision farmings“ im Ackerbau.
BMEL	2019	Regiobite	Schaffung eines Bestell- und Informationsdienstes zur Erschließung und Erhaltung von Absatzmärkten des regionalen Lebensmittelhandwerks in Deutschlands. Ziel des Projekts ist es, die Kommunikation zwischen Erzeuger und Konsument zu verbessern. Besonders in dem Bereich Produktvorbestellung aber auch Unternehmens- und Produktpräsentation soll RegioBite unterstützen. Das regionale Lebensmittelhandwerk erhält ein schlüsselfertiges, leicht bedienbares System um die eigenen Produkte und Bestellungen zu verwalten. Der Konsument kann sich über jedes internetfähige Gerät über das Unternehmen und deren Produkte informieren und Vorbestellungen tätigen. Mittels modernen Marketingkonzepten, wie standortbezogenen Empfehlungen, Sonderangebotspräsentation als auch Push-Nachrichten oder Newslettern kann der Erzeuger individuell Interessenten erreichen.
BMEL	2019	fhd	Wissens- und Informationsvermittlung zum digitalen Wandel in den Betrieben des Fleischerhandwerks. Entwicklung, Erstellung und Einführung eines umfassenden Informationssystems. Der Deutsche Fleischer-Verband e. V. möchte gemeinsam mit der Universität Potsdam durch dieses Projekt an Hand von Best-Practice-Beispielen den Handwerksbetrieben Möglichkeiten aufzeigen, wie die Digitalisierung zur Verbesserung der Wertschöpfung eingesetzt werden kann.

Anlage 3

Ministerium / BKAm	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMEL	2019	Erweiterung des diesjährigen Bundespreises "Zu gut für die Tonne!" um eine Kategorie "Digitalisierung"	Digitalisierung hat das Potenzial, Konsumenten, Erzeuger und den Handel besser zu vernetzen. Echtzeittechnologien erlauben nicht nur Wissenstransfer, sondern auch gezielte Kooperationen. So können Lebensmittelabfälle entlang der gesamten Kette reduziert werden. Mittels digitaler Technologien können Prozesse besser gesteuert und Bedürfnisse sowie Güter zusammengeführt werden, damit weniger Essen in der Tonne landet. Mit der neuen Kategorie Digitalisierung setzt der Zu gut für die Tonne! – Bundespreis 2019 ein klares Zeichen für die Zukunft.
BMEL	2019	Ernährungskompetenz digital und unterwegs	Auch Informationen über eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung brauchen in der digitalen Welt ihren Platz. Im Rahmen des BMBF-Projekts "Schul-Cloud" soll teilnehmenden Schulen auch Materialien zum Thema "gesunde Ernährung" angeboten werden. Das BMEL steht mit dem Hasso Plattner Institut über die Inhalte und technische Umsetzbarkeit im Austausch. Das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) wird mit seinen Aktivitäten den Ausbau von "digitalen Kompetenzen" unterstützen - die Ernährung bildet hier ein Referenzfeld. Die digitale Wissensvermittlung in diesem Bereich soll forciert und besser auf das Zielpublikum zugeschnitten werden. So soll auf den Erfahrungen des BZfE mit digitaler Kommunikation, z.B. dem Angebot von Webinaren, aufgebaut werden und das digitale Angebot insgesamt kontinuierlich erweitert werden. Im Strategischen Forum am 04.10.2018 wurden Möglichkeiten für einen Ausbau des digitalen Angebots diskutiert.
BMEL	2019	FRESH	Im Verbundvorhaben FRESH wird eine intelligente Verpackung mit integrierter, Farbwechsel-basierter Sensorfunktion zur Anzeige der mikrobiologischen Qualität von Lebensmitteln entwickelt. Ziel: Steigerung der Produktsicherheit und Verringerung von Lebensmittelabfällen am Ende der Wertschöpfungskette.
BMEL	2019	IntelliDate	Im Forschungsvorhaben "IntelliDate" wird am Beispiel von ESL-Milch ein Prognose-Algorithmus für die gesamte Wertschöpfungskette entwickelt.
BMEL	2019	Intellipack	Im Forschungsvorhaben Intellipack werden intelligente Verpackungslösungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Supply-Chains kühlpflichtiger Lebensmittel entwickelt.
BMEL	2019	Verbundprojekt eco-Plattform	Gegenstand des geplanten Vorhabens ist die innovative Entwicklung einer online-Plattform - die digitale eco-Plattform - die die Schnittstelle zwischen lebensmittelspendenden Unternehmen aus Industrie und Handel an die Tafeln digitalisiert und vereinfacht. Sie soll mit Tafeln, Lebensmittelhändlern und -herstellern getestet werden. Die digitalisierte Lebensmittelabgabe soll es leichter machen, Angebots- und Bedarfsdaten zu erheben und damit die Grundlage für eine effizientere Allokation der Lebensmittelspenden zu schaffen.
BMFSFJ	2019	Programm Zukunftssicherung der Wohlfahrtspflege durch Digitalisierung	Wird mit den Wohlfahrtsverbänden vorbereitet.
BMFSFJ	2019-2020	Digitaler Engel - sicher, praktisch, hilfsbereit	Das Projekt vermittelt Menschen über 60 Jahren praxisnah, wie die täglichen Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können. Hierfür wird es ein mobiles Infomobil mit einem Ratgeberteam geben, das im Verbund mit lokal organisierten Partnern agiert.
BMFSFJ	2019-2020	Innovationsbüro Digitales Leben	Das Innovationsbüro unterstützt das BMFSFJ und seine Zielgruppenstrukturen bei der Entwicklung, Nutzung und Skalierung innovativer Ansätze zur Gestaltung der Digitalisierung in der Gesellschaft, u.a. in Form des Zukunftsprogramms Digitales Leben.

Anlage 3

Ministerium / BKAm	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMFSFJ	2019- 2020	Digitales Deutschland	Digitale Kompetenzen sind Schlüsselkompetenzen der digitalen Gesellschaft. Sie erschöpfen sich nicht im richtigen Bedienen von technischem Gerät, sondern beinhalten deutlich weitergehende Fertigkeiten, die Bürgerinnen und Bürgern einen kenntnisreichen, kritischen, kreativen und widerstandsfähigen Umgang mit digitalen Medien ermöglichen. Ein umfassendes Monitoring von Digitalkompetenzen aller Bevölkerungsgruppen soll fundierte Daten liefern, um adäquate Angebote zur Weiterentwicklung digital- und medienbezogener Kompetenzen machen zu können, und so zu einem gelingenden Zusammenleben in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft beizutragen. Die Umsetzungsschritte bereiten die Erarbeitung eines übergreifenden Kompetenzmodells und Erhebungsinstruments für das Jahr 2020 vor.
BMFSFJ	2019- 2020	Weiterentwicklung ElterngeldDigital	Die neue Anwendung ElterngeldDigital unterstützt Mütter und Väter, die beliebte und vielfach in Anspruch genommene Leistung Elterngeld auch online zu beantragen. Das BMFSFJ setzt damit in einem ersten Schritt ein Vorhaben des Koalitionsvertrags um, noch in dieser Legislaturperiode mehr Leistungen für Familien als bisher auch online zur Verfügung zu stellen. ElterngeldDigital wird in Reichweite und Funktionen sukzessive ausgebaut.
BMFSFJ	2019- 2020	Digitales Familienministerium	Planung und Umsetzung eines digitalisierten Kinderzuschlags
BMFSFJ	2019	Aktualisierung der Arbeitshilfe des BMFSFJ zur geschlechterdifferenzierten Gesetzesfolgenabschätzung	Planung und Umsetzung der Digitalisierung weiterer familienbezogener Leistungen Im Rahmen einer Zuwendung an das InGFA soll die veraltete Arbeitshilfe aus dem Jahr 2007 überarbeitet werden. Zudem soll ein Digitalisierungskonzept erstellt werden, um die Arbeitshilfe an das Vorhaben „eGesetzgebung“ des BMI anschlussfähig zu machen.
			Die Arbeitshilfe unterstützt den Arbeitsschritt, Gesetzesentwürfe in Hinblick auf ihre konkreten Wirkungen für Frauen und Männer zu prüfen. Im Fokus stehen dabei Vorhaben, die wegen ihrer im Zweiten Gleichstellungsbericht identifizierten Gleichstellungswirkung in die im Koalitionsvertrag vereinbarte ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie aufgenommen werden sollen.
BMFSFJ	2020	Vierter digitaler Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland	Digitaler Gleichstellungsatlas: Ziel des interaktiven digitalen Gleichstellungsatlas auf bmfsfj.de/gleichstellungsatlas ist es, die zentralen gleichstellungspolitischen Indikatoren auf Länder- und kommunaler Ebene einer breiten Öffentlichkeit nutzerfreundlich und anschaulich online verfügbar zu machen. Durch die Einbindung in die Website des BMFSFJ und EIGE erreicht der digitale Atlas auf Deutsch und Englisch eine europaweite Zielgruppe.
BMFSFJ	2019	technische Beratung durch Fraunhofer FOKUS Institut	Die Beratung dient der Abstimmung der technischen Gegebenheiten mit den juristischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Modernisierung des Jugendmedienschutzes.
BMFSFJ	2019	#medienvielfalt, Stiftung Lesen	Das Projekt #medienvielfalt der Stiftung Lesen soll pädagogischen Fachkräften (insbesondere in Kindertagesstätten) und Eltern Anregungen für medienübergreifende Leseförderung geben. Es ist ein Teilprojekt des "Guten Aufwachsens(s) mit Medien".
BMFSFJ	2019	Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien", Stiftung Digitale Chancen	Das Initiativbüro unterstützt pädagogische Fachkräfte und Eltern und stellt Informationen aus den Bereichen Medienerziehung und Medienbildung gebündelt, verständlich aufbereitet auf der Webseite „Gutes Aufwachsen mit Medien“ zur Verfügung. In Online-Konferenzen berät das Initiativbüro Fachkräfte und Akteure vor Ort dabei, lokale Netzwerke zur Medienkompetenzförderung aufzubauen.
BMFSFJ	2019	Blinde Kuh e.V.	Die Suchmaschine bietet Kindern zwischen 8 und 12 Jahren einen für ihre Altersgruppe geeigneten Einstieg ins Internet. Der Surfraum der Blinden Kuh umfasst für Kinder geeignete Spiele, Videos, Nachrichten, Wissensangebote.

Anlage 3

Ministerium / BKam	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMFSFJ	2019	Seitenstark e.V.	Seitenstark ist ein Verbund von Anbietern für Kinderwebseiten, der sich für den Ausbau und das „Sichtbar-Machen“ von positiven, hochwertigen und partizipativen Inhalten für Kinder im Netz engagiert. Die Vernetzungsplattform www.wir-machen-kinderseiten.de gibt Hinweise zur kindgerechten Gestaltung von Websites und behandelt Themen wie Datenschutz und Persönlichkeitsrechte.
BMFSFJ	2019	SCHAU HINI, Was dein Kind mit Medien macht, WE DO communications	Medienratgeber für Familien informiert Eltern über altersgerechte Mediennutzung für Kinder und Jugendliche, gibt Tipps und Möglichkeit Fragen an die Medencoaches zu stellen.
BMFSFJ	2019	Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt, Stadt Köln	In der jährlich erscheinenden Ratgeberbroschüre soll Fachkräften und Eltern einen Überblick über aktuelle digitale Spiele und deren pädagogische Einschätzung gegeben werden. Bei der pädagogischen Beurteilung von Computer- und Konsolenspielen sowie Lernspielprogrammen stehen u. a. Kriterien wie Geschichte, Spielspaß, Wertevermittlung, Lernangebote und Altersfreigaben im Vordergrund. Bei der Auswahl der Spiele und deren Beurteilung werden kontinuierliche Kinder und Jugendliche einbezogen.
BMFSFJ	2019	Apps für Kinder, Deutsches Jugendinstitut	Der App-Empfehlungsdienst bewertet Apps für Kinder und Apps, die von Kindern gern genutzt werden hinsichtlich der Risiken im Bereich Jugendmedienschutz, Datenschutz und Verbraucherschutz sowie des pädagogischen Gehaltes für die angegebene Altersstufe.
BMFSFJ	2019	jugend.supprot, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz	jugend.support steht für ein umfassendes Rat- und Hilfesystem. Eingebunden in die Plattform sind Beratungspartner wie die Nummer gegen Kummer e. V. und der Verein juuport, wohin sich Ratsuchende bei individuellem Beratungs- und Unterstützungsbedarf weitervermitteln lassen können.
BMFSFJ	2019	Nummer gegen Kummer e.V.	Nummer gegen Kummer e. V. ist die Dachorganisation des größten, kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland. Beratungsangebot: 100 Telefon-Beratungsstellen in Deutschland und Online-Beratung über www.nummer-gegen-kummer.de
BMFSFJ	2019	Wettbewerb "MB 21", KJF	Der Deutsche Multimediapreis zeichnet jährlich digitale, netzbasierte und multimediale Projektarbeiten von Kindern und Jugendlichen bis 25 Jahre aus. Zu den Produktionen gehören u.a. Websites, Blogs, Video-Channels, mobile Anwendungen, Computeranimationen, Games. Ziel ist es, jungen Menschen Anreize zur aktiven, zielgerichteten und kritischen Auseinandersetzung mit Medien zu geben. Ebenso können Fachkräfte und Multiplikator/innen aus unterschiedlichen Interessengruppen Anregungen für die eigene praktische Medienarbeit erhalten.
BMFSFJ	2019	Tincon e.V.	Die TINCON – „teenageinternetwork convention“ findet als interdisziplinäres Festival für digitale Jugendkulturen für Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren statt. Digitale Freizeitaktivitäten wie Gaming, Programmierung, Chatten erfordern konkrete Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien. Die TINCON will einerseits durch aktive Medienarbeit sowie durch Diskussionen und Workshops das Bewusstsein bei Jugendlichen für diese Kompetenzen stärken und unterstützen.
BMFSFJ	2019	jugendschutz.net,	Jugendschutz.net wurde 1997 von den Jugendministerien der Bundesländer gegründet. Aufgabe von jugendschutz.net ist es, Angebote im Internet auf Jugendschutzverstöße zu überprüfen und mehr Rücksicht auf Kinder und Jugendliche im Internet einzufordern. Jugendschutz.net recherchiert als Kompetenzzentrum für den Jugendschutz im Internet Risiken in jugendaffinen Diensten. Sie nimmt über ihre Hotline Hinweise auf Verstöße gegen den Jugendmedienschutz entgegen und sorgt dafür, dass sie schnell beseitigt werden. Im Fokus der Arbeit stehen riskante Kontakte, Selbstgefährdungen, politischer Extremismus und sexuelle Ausbeutung von Kindern.
BMFSFJ	2019	JFF- Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis	ACT ON! ist ein medienpädagogisches Forschungs- und Praxisprojekt über das Online-Handeln von Heranwachsenden im Alter von 10 bis 14 Jahren. Im Zentrum steht die Perspektive der Heranwachsenden auf „ihre“ Onlinewelten.

Anlage 3

Ministerium / BKAm	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMFSFJ	2019	Gesellschaft für Medien und Kommunikation (GMK)	Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das BMFSFJ beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.
BMFSFJ	2019- 2020	Digitaler Familienassistent	Zur weiteren Unterstützung der Nutzerinnen und Nutzer dabei, schnell und einfach aufbereitete Informationen zu Familienleistungen zu bekommen, soll ein digitaler Familienassistent entwickelt werden.
BMFSFJ	2019- 2020	Digitale Ethik	Projekt, das ethische Fragestellungen besonders für Familien, Senioren, Frauen sowie Kinder und Jugendliche in den Blick nimmt.
BMFSFJ	2019- 2020	Weiterentwicklung Familienportal und Infotool Familie	Das Familienportal (www.familienportal.de) bündelt alle relevanten Informationen zu staatlichen Familienleistungen, gesetzlichen Regelungen und Unterstützungsmöglichkeiten in einer Hand. Diverse Rechner und Anträge sind über das Familienportal erreichbar, so auch das Infotool Familienleistungen. Über das Infotool können (werdende) Eltern und pflegende Angehörige nach Eingabe weniger Angaben zu ihrer persönlichen Situation individuell erfahren, auf welche Familienleistungen sie voraussichtlich Anspruch haben und wo sie weiter Informationen dazu finden. Diese Informationsmöglichkeiten sollen ausgebaut werden.
BMG	2019	Rechtsgutachten zum sozialdatenschutzrechtlichen Weiterentwicklungsbedarf im SGB V und SGB X im Hinblick auf Big Data Anwendungen	
BMG	2019	Verbesserung der Bereitstellung von Versorgungsdaten für die Gesundheitsberichterstattung durch die Datenaufbereitungsstelle nach § 303a SGB V beim DIMDI	
BMG	2019	Förderung FuE Projekt: Wege zu einer besseren Implementierung von digitalen Gesundheitsanwendungen in die Gesundheitsversorgung der GKV	Studie der TU Berlin zu digitalen Anwendungen für die Versorgung
BMG	2019	Förderung FuE Projekt: Definition eines Gütekriterien-Kernsets als Grundlage für eine strukturierte Qualitätsberichterstattung durch Anbieter von Gesundheits-Apps	FuE Projekt der Bertelsmann Stiftung im Rahmen der Entwicklung einer "Weissen Liste Gesundheits-Apps"
BMG	2019	Förderung FuE Projekt: Akzeptanzanalyse und Translation zum Meta-Kriterienkatalog mobile Anwendungen	Translationsprojekt zum Meta-Kriterienkatalog für mobile Anwendungen www.appkri.de (Fraunhofer FOKUS)
BMG	2019	Förderung FuE Projekt: Planungsstudie zentrale Plattform für mobile Anwendungen in der Gesundheitsversorgung	Entwicklung einer Konzeption für ein Transparenzportal für mobile Anwendungen
BMG	2019	Konzeptionierung einer mobilen abgeleiteten Identität der eGK	Im Rahmen des Vorhabens soll untersucht werden, ob eine abgeleitete Identität der eGK sicher und rechtskonform auf einem Smartphone gespeichert werden und wie diese im Fall des Diebstahls des Smartphones gesperrt werden kann.
BMG	2020	Maßnahmen zur Verbesserung der Interoperabilität und Portabilität von Daten	
BMG	2019	Vergabe eines interdisziplinären wissenschaftlichen Gutachtens zum Thema Datenspende zum Zweck der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung	

Anlage 3

Ministerium / BKAmt	Planjahr	Titel / Name des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme	Beschreibung des Projekts, Vorhabens, der Maßnahme
BMG	2019	Pilotierung einer elektronischen bundeseinheitlichen Todesursachenbescheinigung "Elektronische bundeseinheitliche Todesbescheinigung" - eTB	Der gegenwärtige Prozess der Todesfallerfassung und Erstellung der Todesursachenstatistik steht sowohl hinsichtlich der Datenqualität als auch hinsichtlich der Datennutzungsmöglichkeiten hinter dem Standard anderer Länder zurück und lässt ein erhebliches Verbesserungspotenzial erkennen. Zur perspektivischen Einführung einer bundeseinheitlichen elektronischen Todesbescheinigung ein eTB-Portal mit elektronischem Workflow für die Erfassung und Verarbeitung der elektronischen Todesfallbescheinigung entwickelt. Anschließend soll ein bundeseinheitlicher Datensatz für die Pilotierung definiert werden, welcher die Grundlage für weitere Spezifikationen des eTB-Portals bildet. Abschließend erfolgt die Pilotierung und Evaluation der bundeseinheitlichen elektronischen Todesbescheinigung in bis zu drei Pilotregionen.
BMG	2019	Vorbereitung eines Digitalisierungsgesetzes	weitere Einzelheiten zur Digitalisierung des Gesundheitswesens und zur elektronischen Patientenakte und zur Einbeziehung der Pflege
BMG	2019	Skin Classification Projekt - digitale Hautdiagnostik durch künstliche Intelligenz (SCP)	Es wird modellhaft ein neuer Ansatz für den Einsatz intelligenter digitaler Systeme zur Verbesserung der dermatologischen Patientenversorgung entwickeln.
BMG	2019	Einsatzmöglichkeiten und klinischer Nutzen von Big Data-Anwendungen im Kontext seltener Erkrankungen (BIDA-SE)	Das Projekt hat das Ziel, ein Konzept zu entwickeln, wie ein fachübergreifendes, praxisnahes Szenario unter Anwendung von Big Data-Technologien für die Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen zur nachhaltigen Verbesserung in Diagnostik und Therapie aussehen und welche Maßnahmen für die mittelfristige Umsetzung des Szenarios empfohlen werden könnten.
BMG	2019	Leitsystem zur Optimierung der Therapie traumatisierter Patienten bei der Erstbehandlung (LOTTE)	Das Projekt formuliert das Ziel, Anwendungsmöglichkeiten von Big Data/KI-Methoden aus Sicht der klinischen Stakeholder für die Behandlung von schwerverletzten Patientinnen und Patienten zu identifizieren.
BMG	2019	Modellprojekt zur Entwicklung von Kriterien für den Nachweis des Nutzens sowie der Erstattungsfähigkeit digitaler Produkte (vor allem technischer Assistenzsysteme) seitens der Kranken- und Pflegekassen zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen.	Die Entwicklung eines Nutzensnachweises von digitalen Anwendungen soll durch ein systematisches Forschungsprojekt fundiert werden. Zeitraum voraussichtlich 2019 - 2022
BMVI	Alle in der Umsetzungsstrategie Digitalisierung aufgelisteten Maßnahmen, bei denen die Federführung im BMVI liegt, sind initiiert und werden in den Jahren 2019 und 2020 fortgeführt.		
BMU	2019	"Digitalisierung im Verkehr - Vorschläge für Regelungskonzepte und Rahmenbedingungen zur Realisierung einer nachhaltigen Mobilität" (Ressortforschungsplan)	Untersuchung zur Ausgestaltung des regulativen Rahmens, damit die Chancen der Digitalisierung für eine nachhaltige Mobilität genutzt und gleichzeitig die ökologischen Risiken minimiert werden. Hinweis: Darüber hinaus werden in weiteren Ressortforschungsvorhaben zumindest teilweise entsprechende Fragestellungen zur Digitalisierung bearbeitet, die nicht unmittelbar mit den jeweiligen Fachaufgaben der Umsetzungsstrategie zusammenhängen aber gleichfalls in die Arbeit zu deren Umsetzung einfließen.
BMBF	Die Projekte, Vorhaben und Maßnahmen des BMBF werden umfassend in der am 2. April 2019 veröffentlichten Digitalstrategie des BMBF dargestellt.		
BMZ BKAmt		Fehlanzeige Fehlanzeige	

Anlage 4

Frage 6.

Wie hoch sind die für das Haushaltsjahr **2019** veranschlagten Kosten in den **Obergruppen 51 bis 54 sowie 81** zur Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung der jeweiligen Fachaufgaben in den einzelnen Ministerien (bitte nach Obergruppe und Ministerium separat ausweisen)?

veranschlagte Kosten für **2019**:

Ministerium	Obergruppe 51 bis 54	Obergruppe 81
BMF	1.000.000 €	
BMI, Abt. H	270.000 €	0 €
BMI, Abt. DG	377.236.000 €	208.802.000 €
BMI, Abt. Z	150.000 €	200.000 €
BMI, Abt. Z	1.100.000 €	
AA	4.730.000 €	160.000 €
BMJV	486.000 €	0 €
BMAS	Die Umsetzung von Maßnahmen für die Nationale Weiterbildungsstrategie werden aus der Obergruppe 54 finanziert. Die Kosten können noch nicht beziffert werden.	
BMVg	BMVg beantwortet die Frage 6 und 7 gemeinsam: Alleine die Planungen 2019 für die digitale Ertüchtigung der Grundstruktur der Bundeswehr umfassen ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 1,4 Mrd. €. Beispielhaft seien hier die Einführung einer modernen Kollaborationssoftware im gesamten Geschäftsbereich oder die Umsetzung des Regierungsprogramms Digitale Verwaltung zu nennen. Hinzu kommen eine Vielzahl von Digitalisierungsaktivitäten im Fähigkeitsprofil der Bundeswehr zur Erfüllung des Kernauftrages der Streitkräfte. Beispielhaft seien hier Programme wie die Digitalisierung Landbasierte Operationen oder die Modernisierung der Gefechtsstände der Bundeswehr genannt, die über die Laufzeit ein Finanzvolumen von deutlich über 10 Mrd. € in Anspruch nehmen werden.	
BMFSFJ	18.000 €	
BMG	6.816.880 €	367.000 €
BMBF	525.000 €	1.200.000 €
Summe:	392.331.880 €	210.729.000 €

Anlage 5

Frage 7.

Wie hoch sind die für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Kosten zur Umsetzung von Maßnahmen zur **Digitalisierung der Verwaltung** je Ministerium und aus welchen Haushaltsstellen werden diese finanziert?

Ministerium	Haushaltsstelle Kapitel / Titel	veranschlagten Kosten zur Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung für 2019:
BMF	0812/532 01	1.000.000 €
BMI, Abt. DG	0602/532 38	92.800.000 €
BMI, Abt. Z	0602/532 37	1.100.000 €
AA	0512/532 11	187.313 €
AA	0512/511 11	4.228.390 €
AA	0512/812 11	0 €
AA	0501/687 34	4.600.000 €
BMWi	keine Angaben	
BMJV	0712/525 01	100.000 €
BMJV	0712/532 01	230.000 €
BMJV	0712/812 02	100.000 €
BMAS	1112/532 01	950.000 €
BMVg*	siehe nachstehende Anmerkung	
BMEL	1012/812 01	10.000 €
BMEL	1012/532 01	117.000 €
BMFSFJ	1712/81202	27.822 €
BMFSFJ	1712/51101	8.000 €
BMFSFJ	1712/53201	10.000 €
BMFSFJ	1703/68421	275.240 €
BMFSFJ	1703/68407	3.300.000 €
BMG	1512/532 01	616.880 €
BMG	1512/812 01	367.000 €
BMVI	keine Angaben	
BMU	1612/532 01, 1612/812 02	450.000 €
BMBF	3012/53201	786.000 €
BMBF	3012/51101	150.000 €
BMBF	3012/52501	35.000 €
BMZ	Keine Angaben	

Anmerkungen:

* BMVg	BMVg beantwortet die Frage 6 und 7 gemeinsam: Alleine die Planungen 2019 für die digitale Ertüchtigung der Grundstruktur der Bundeswehr umfassen ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 1,4 Mrd. €. Beispielhaft seien hier die Einführung einer modernen Kollaborationssoftware im gesamten Geschäftsbereich oder die Umsetzung des Regierungsprogramms Digitale Verwaltung zu nennen. Hinzu kommen eine Vielzahl von Digitalisierungsaktivitäten im Fähigkeitsprofil der Bundeswehr zur Erfüllung des Kernauftrages der Streitkräfte. Beispielhaft seien hier Programme wie die Digitalisierung Landbasierte Operationen oder die Modernisierung der Gefechtsstände der Bundeswehr genannt, die über die Laufzeit ein Finanzvolumen von deutlich über 10 Mrd. € in Anspruch nehmen werden.
--------	---

Anlage 6

Frage 8.

Welche konkreten, in der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" genannten, "digitalpolitischen Maßnahmen" (S. 4 der Strategie) haben die einzelnen Ressorts im Jahr 2019 initiiert und welche sind für das laufende und für das kommende Haushaltsjahr geplant (bitte je Ministerium einzeln aufschlüsseln)?

Ressorts	Status [ggf. bitte ankreuzen oder ja auswählen]			Name der Maßnahme
	in 2019 initiiert	geplant 2019	geplant 2020	
BMF		ja	ja	Einsatz von KI - Technologie in risikobehafteten Bereichen
BMF	ja			Blockchain-Strategie
BMF	ja			Förderung der Digitalisierung der Finanzindustrie
BMF		ja	ja	BeMIS
BMF	ja			Datenökonomie
BMI		ja	ja	Evaluierung der Empfehlungen der Datenethikkommission sowie Umsetzung der identifizierten Regulierungsschritte
BMI		ja		Fortführung der nationalen Dialogplattform Smart Cities
BMI		ja		Förderung von Modellprojekten Smart Cities - Start der 1. Förderstaffel
BMI			ja	Förderung von Modellprojekten Smart Cities - Start der 2. Förderstaffel
BMI		ja		Aufbau eines internationalen Smart City-Netzwerkes
BMI	ja	ja	ja	Nationales BIM-Kompetenzzentrum
BMI	ja	ja	ja	Building Information Modeling im Bundeshochbau
AA	ja			Auslands-IT-Diplo-Netz
AA	ja			Auslands-IT-Lagezentrum
AA	ja			Strategische Kommunikation im Wettbewerb der Narrative
BMW i	ja			Blockchain-Strategie
BMW i		ja	ja	Förderung nichttechnischer Innovationen ("Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pioneerlösungen (IGP)")
BMW i		ja	ja	Förderprogramm Digital Hub Initiative
BMW i	ja	ja		Reallabore-Strategie
BMW i	ja	ja	ja	Gestaltung einer digitalen Ordnungspolitik (u.a. Gesetzgebungsverfahren zur 10. GWB-Novelle, Prüfung und ggf. Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Kommission Wettbewerbsrecht 4.0)

Anlage 6

Frage 8.

Welche konkreten, in der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" genannten, "digitalpolitischen Maßnahmen" (S. 4 der Strategie) haben die einzelnen Ressorts im Jahr 2019 initiiert und welche sind für das laufende und für das kommende Haushaltsjahr geplant (bitte je Ministerium einzeln aufschlüsseln)?

Ressorts	Status [ggf. bitte ankreuzen oder ja auswählen]			Name der Maßnahme
	in 2019 initiiert	geplant 2019	geplant 2020	
BMWi	ja	ja	ja	Fortentwicklung Telekommunikations-Regulierung: Stärkere Investitionsanreize für privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Rahmen der TKG-Novelle 2019 zur Umsetzung des europäischen Kodex für elektronische Kommunikation; Umsetzungsfrist bis Ende 2020
BMWi		ja		Tech Growth Fund: Weiteres Modul: Aufbau einer Venture Debt-Wachstumsfazilität im Mezzanin Dachfonds für Deutschland
BMWi	ja	ja	ja	Einrichtung des Referats VID5 – E-Government Wirtschaft, Kommunikation Digitalpolitik u.a. zur Koordinierung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes - OZG
BMJV				Die Maßnahme „Digitalisierung der Justiz voranbringen“ befindet sich momentan in der Vorplanungsphase.
BMAS		ja		In 2019 ist die Veröffentlichung einer weiteren Förderrichtlinie zur Einrichtung von Lern- und Experimentierräumen mit dem Schwerpunkt der Erprobung menschenzentrierter KI-Anwendungen in der betrieblichen Praxis geplant.
BMAS	ja			Umsetzung KI Strategie der Bundesregierung
BMAS	ja			Arbeitsbeziehung und Sozialschutz bei der Plattformarbeit
BMVg			ja	Virtualisierung Bundesakademie für Sicherheitspolitik
BMEL	ja			Etablierung der digitalen Experimentierfelder in der Landwirtschaft
BMEL		ja		Smarte Landregionen
BMEL		ja	ja	Ernährungskompetenz ausbauen – digital und unterwegs

Anlage 6

Frage 8.

Welche konkreten, in der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" genannten, "digitalpolitischen Maßnahmen" (S. 4 der Strategie) haben die einzelnen Ressorts im Jahr 2019 initiiert und welche sind für das laufende und für das kommende Haushaltsjahr geplant (bitte je Ministerium einzeln aufschlüsseln)?

Ressorts	Status			Name der Maßnahme
	[ggf. bitte ankreuzen oder ja auswählen] in 2019 initiiert	geplant 2019	geplant 2020	
BMFSFJ	ja			Digitaler Engel- sicher, praktisch, hilfsbereit
BMFSFJ	ja			Das Projekt #medienvielfalt der Stiftung Lesen soll pädagogischen Fachkräften (insbesondere in Kindertagesstätten) und Eltern Anregungen für medienübergreifende Leseförderung geben. Es ist ein Teilprojekt des "Guten Aufwachsens" mit Medien".
BMFSFJ		ja	ja	Innovationsbüro Digitales Leben
BMFSFJ		ja	ja	Digitales Deutschland
BMFSFJ		ja	ja	Weiterentwicklung ElterngeldDigital
BMFSFJ		ja	ja	Weiterentwicklung Familienportal und Infotool Familie
BMG		ja		Entwicklung eines nationalen Gesundheitsportals
BMG	ja			Roundtable-Gespräch zu digitalen Anwendungen für die Langzeitpflege (bereits durchgeführt)
BMG		ja	ja	Modellprojekt zur Entwicklung von Kriterien für den Nachweis des Nutzens sowie der Erstattungsfähigkeit digitaler Produkte (vor allem technischer Assistenzsysteme) seitens der Kranken- und Pflegekassen zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen.
BMG	ja			Arbeitsgruppe 3 der Konzierten Aktion Pflege: Die Vorschläge für Maßnahmen dieser Arbeitsgruppe sehen eine Reihe von Maßnahmen zur Unterstützung der Pflege im Bereich der Digitalisierung vor. Die Maßnahmen und ihre Umsetzung stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller Beteiligten, die im Frühsommer 2019 erfolgen soll.
BMVI				Sämtliche in der Umsetzungsstrategie Digitalisierung aufgelisteten Maßnahmen, bei denen die Federführung im BMVI liegt, sind initiiert.
BMU		ja		Potenziale der Digitalisierung für den Klimaschutz
BMBF				Die Umsetzungsstrategie „Digitalisierung gestalten“ wurde 2018 veröffentlicht. Entsprechend wurden alle darin genannten digitalpolitischen Maßnahmen des BMBF vor dem Jahr 2019 initiiert.

Anlage 6

Frage 8.

Welche konkreten, in der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" genannten, "digitalpolitischen Maßnahmen" (S. 4 der Strategie) haben die einzelnen Ressorts im Jahr 2019 initiiert und welche sind für das laufende und für das kommende Haushaltsjahr geplant (bitte je Ministerium einzeln aufschlüsseln)?

Ressorts	Status			Name der Maßnahme
	[ggf. bitte ankreuzen oder ja auswählen] in 2019 initiiert	geplant 2019	geplant 2020	
BMZ		ja		Afrikanisches Digitalzentrum für nachhaltige Entwicklung, Tunesien (Schwerpunkt: Aufbau von Digitalzentren in Afrika - Digitale Leuchttürme für Afrika)
BMZ		ja		Afrikanisches Digitalzentrum für nachhaltige Entwicklung, Ghana (Schwerpunkt: Aufbau von Digitalzentren in Afrika - Digitale Leuchttürme für Afrika)
BMZ	ja			Afrikanisches Digitalzentrum für nachhaltige Entwicklung, Ruanda (Schwerpunkt: Aufbau von Digitalzentren in Afrika - Digitale Leuchttürme für Afrika)
BMZ	ja			Africa Cloud: Innovative digitale Lern- und Wissensangebote für afrikanische Kompetenz
BMZ		ja		Get Ghana's Girls connected – IKT-Kompetenz für Mädchen und Frauen, Ghana (Schwerpunkt: Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls)
BMZ		ja		Verbesserung der wirtschaftlichen Teilhabe junger Frauen durch Zugang zu und Nutzung von IKT, Marokko (Schwerpunkt: Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls)
BMZ		ja		#KambaniAkazi – Mädchen und Frauen durch digitale Medien eine Stimme geben, Sambia (Schwerpunkt: Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls)
BMZ	ja			Tech Entrepreneurship Initiative – Make IT in Afrika (Schwerpunkt: Tech-Start-up-Förderung in Entwicklungsländern)
BMZ		ja		Folgebeauftragung GIZ Sektorprogramm Digitalisierung für nachhaltige Entwicklung (Schwerpunkt: Nutzung von digitalen Innovationen für nachhaltige Entwicklung)

Anlage 7

Frage 9.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Digitale Kompetenz" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMJV *	j. Digitale Kompetenzen von Verbrauchern fördern	V B 6			1,00	3,00
BMAS	d. Nationale Weiterbildungsstrategie	Geschäftsstelle NWS	3,50	0,00	0,50	3,00
BMEL	k. Ernährungskompetenz ausbauen - digital unterwegs	Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Ernährung, Produktsicherheit	0,10			0,10
BMFSFJ	h. Servicestelle "Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen"	312	1,00		0,50	0,50
BMFSFJ	i. Digitaler Engel - sicher, praktisch, hilfsbereit	312	0,50			0,50
BMFSFJ BMG	e. Gutes Aufwachsen mit Medien	503	1,00		0,50	0,50
BMBF	a. DigitalPakt Schule	323	3,00		0,50	2,00
BMBF	b. Berufsbildung 4.0	312,313,314,315,323	4,00		2,70	0,90
BMBF	d. Nationale Weiterbildungsstrategie	315	1,00			1,00
BMZ	g. Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls	402 Bildung	0,20			0,20

Anmerkungen:

* BMJV	Die für BMJV ausgewiesenen Arbeitseinheiten befassen sich neben den in der Frage genannten Vorhaben in erheblichem Umfang auch mit anderen Themenfeldern.
--------	---

Anlage 8

Frage 10.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Infrastruktur und Ausstattung" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMF						
BMI	DGI1 als Kopfreferat der hiesigen DG-Abteilung hat aufgrund seiner Grundsatzzuständigkeit Berührungspunkte zu vielen der in den Fragen 9-13 aufgelisteten Maßnahmen. Aus hiesiger Sicht ist dies auf Ebene der vielen Einzelprojekte aber jenseits der hier gemachten Angaben nicht quantifizierbar.					
BMWi	a. Glasfaserausbau und Fortentwicklung der staatlichen Förderung	Referat VIA1 (Grundsatzfragen sowie regulierungs- und wettbewerbspolitische Fragen der TK- und Postpolitik)	0,50			0,50
BMWi	c. Fortentwicklung Telekommunikationsregulierung	Referat VIA1 (Grundsatzfragen sowie regulierungs- und wettbewerbspolitische Fragen der TK- und Postpolitik)	1,00			1,00
BMWi	d. Frequenzvergabe und Mobilfunkstandard 5G	Referat VIA1 (Grundsatzfragen sowie regulierungs- und wettbewerbspolitische Fragen der TK- und Postpolitik)	0,50			0,50

Anlage 8

Frage 10.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Infrastruktur und Ausstattung" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMG	e. Aufbau und Betrieb der Telematik-Infrastruktur – Einführung medizinischer Anwendungen und Verbesserung der Infrastruktur im stationären Krankenhaus und Altenpflegesektor, im ambulanten Sektor sowie sektorenübergreifend	523	5,58	1,00	1,00	3,58
BMG	f. Förderung von Investitionen in IT-Sicherheit für Krankenhäuser, die als Kritische Infrastruktur identifiziert wurden	523	0,33			0,33
BMG	g. Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit für Leistungserbringer, die nicht von der BSI-Kritisverordnung erfasst werden	523	0,33			0,33
BMG	e. Aufbau und Betrieb der Telematik-Infrastruktur – Einführung medizinischer Anwendungen und Verbesserung der Infrastruktur im stationären Krankenhaus und Altenpflegesektor, im ambulanten Sektor sowie sektorenübergreifend	522	6,00	1,00	1,00	4,00
BMG	e. Aufbau und Betrieb der Telematik-Infrastruktur – Einführung medizinischer Anwendungen und Verbesserung der Infrastruktur im stationären Krankenhaus und Altenpflegesektor, im ambulanten Sektor sowie sektorenübergreifend	411; DPP; St KA	2,80			2,80
BMVI *	b. Sondervermögen "Digitale Infrastruktur"	DG 11 „Breitbandförderung/ Gigabitinvestitionsfonds“				

Anlage 8

Frage 10.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Infrastruktur und Ausstattung" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMVI *	c. Fortentwicklung Telekommunikationsregulierung	BMVI-Referat DG 13 „Recht der Digitalen Infrastruktur, Datenrecht“ (geteilte Federführung mit BMWi)				
BMVI *	d. Frequenzvergabe und Mobilfunkstandard 5G	Referat DG12 „Frequenzpolitik, Mobilfunk“ sowie „Projektgruppe 5G“				
BMU	i. Schutz vor elektromagnetischen Feldern bei der Digitalisierung, insbesondere Mobilfunk	S II 4	0,80		0,30	0,50

Anmerkungen:

* BMVI	In Bezug auf die Angaben zu den Planstellen und den Laufbahnen wird auf die Antworten zur Frage 2 (Anlage 1) verwiesen.
--------	---

Anlage 9

Frage 11.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Innovation und digitale Transformation" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMF	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	Z C 1	0,20			0,20
BMF	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	III A 5	4,00		2,00	2,00
BMF	b. Blockchain-Strategie	III A 5	3,00		1,00	2,00
BMF	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	IV A 7				
BMF	b. Blockchain-Strategie	IV A 7				
BMF	b. Blockchain-Strategie	VII A 3	1,20			1,00
	b. Blockchain-Strategie	VII B 5	0,50			1,00
BMF	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	L A 4	0,25			0,25
BMF	b. Blockchain-Strategie	L A 4	0,50		0,50	0,50
BMI	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	DG11	0,40			0,40
BMI	ee. „Agentur für Innovation in der Cybersicherheit“	CI3	0,25			1,00
AA	aa. Einsatz von Big Data zur Früherkennung und Analyse krisenhafter Entwicklungen – Datengestütztes Krisenfrüherkennungs- und Analyseunterstützungs-Tool PREVIEW	Referat S 05-9	6,00			6,00
BMWi	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	VIB1	1,00			1,00
BMWi	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	VIB3	1,70	0,20		1,50
BMWi	b. Blockchain-Strategie	VIB3	1,30	0,20		1,10
BMWi	b. Blockchain-Strategie	Referat WA	0,40		0,20	0,20
BMWi	i. Unterstützung junger und innovativer Unternehmen	VIA6	1,00		0,50	0,50
BMWi	j. Förderung digitaler Technologien und Innovationen	Geschäftsstelle Reallabore	2,50		0,50	2,00
BMWi	j. Förderung digitaler Technologien und Innovationen	VIB5	9,00	2,00	3,00	4,00
BMWi	j. Förderung digitaler Technologien und Innovationen	VIC3	0,50		0,25	0,25
BMWi	l. Unterstützung des Mittelstandes bei der digitalen Transformation	VIC4	2,00		1,00	1,00
BMWi	l. Unterstützung des Mittelstandes bei der digitalen Transformation	VIB4	9,00	1,00	3,00	5,00
BMWi	m. Unterstützung bei der Umsetzung von Industrie 4.0	IVA3	8,50	1,00	2,00	5,50
BMWi	i. Unterstützung junger und innovativer Unternehmen	VIB2	2,50		1,00	1,50
BMWi	i. Unterstützung junger und innovativer Unternehmen	VIIC3	8,00	1,00	2,00	5,00
BMWi	i. Unterstützung junger und innovativer Unternehmen	VIIC4	2,20		0,70	1,50

Anlage 9

Frage 11.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Innovation und digitale Transformation" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMWi	m. Unterstützung bei der Umsetzung von Industrie 4.0	IVA3	8,50	1,00	2,00	5,50
BMWi	x. Potenziale der Digitalisierung für Ressourceneffizienz (Deutsches Ressourceneffizienzprogramm – ProgRess III)	IVB4	1,00			1,00
BMJV **	k. Allgemeine Compliance-Standards für Telemedien entwickeln	V B 3		0,50	1,00	3,00
BMJV **	k. Allgemeine Compliance-Standards für Telemedien entwickeln	V B 2		0,50	1,50	4,35
BMAS	q. Förderung der Einrichtung betrieblicher Experimentierräume	DA1	0,70		0,50	0,20
BMAS	q. Förderung der Einrichtung betrieblicher Experimentierräume	DA2	0,50			0,50
BMAS	q. Förderung der Einrichtung betrieblicher Experimentierräume	IIIb3	0,30			0,30
BMAS	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	DDA	3,00			3,00
BMVg	Das Thema Digitalisierung durchdringt alle Organisationsbereiche und Planungskategorien der Bundeswehr. Eine Zuordnung der Digitalisierungsthemen zu einzelnen Dienstposten oder Planstellen der aufgeführten Organisationseinheiten in der Tabelle kann nicht detaillierter vorgenommen werden. Die Verteilung der Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) ist innerhalb eines Kapitels im Einzelplan 14 im Rahmen der organisatorischen und personalwirtschaftlichen Gegebenheiten erfolgt. Die Haushaltsstellen werden dem Personalmanagement zur Bewirtschaftung im Rahmen einer sog. „Topfwirtschaft“ zugewiesen. Die ausgewiesenen Dienstposten sind mit entsprechenden Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) hinterlegt. Die Digitalisierung muss im täglichen Dienstbetrieb in allen Facetten immer Berücksichtigung finden und durchdringt somit alle Organisationsbereiche und Planungskategorien. Eine Differenzierung einzelner Projekte, Vorhaben oder auch Dienstposten nach Digitalisierung oder Nicht-Digitalisierung ist demnach nicht möglich.					
BMEL	t. Digitale Experimentierfelder in der Landwirtschaft	Referat 821	1,00			1,00
BMEL	s. Digitale Karte „Rettungspunkte Forst“	Abteilung 5	0,00			
BMEL	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	Referat 823	1,00			1,00
BMEL	b. Blockchain-Strategie	Referat 823	1,00			1,00
BMEL	j. Förderung digitaler Technologien und Innovationen	Referat 823	1,00			1,00
BMEL	r. „Verpackung und Kühlschränken mit“	Abteilung 2	0,10			0,10
BMG	b. Blockchain-Strategie	514	2,00			2,00
BMG	b. Blockchain-Strategie	523	0,25			0,25
BMG	c. Potenziale von Big Data, KI und weiteren neuen Technologien (z. B. Blockchain) für die Gesundheitsversorgung untersuchen und nutzbar machen	523	0,25			0,25
BMG	j. Förderung digitaler Technologien und Innovationen	523	1,25			1,25

Anlage 9

Frage 11.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Innovation und digitale Transformation" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMG	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	521	1,00			1,00
BMG	c. Potenziale von Big Data, KI und weiteren neuen Technologien (z. B. Blockchain) für die Gesundheitsversorgung untersuchen und nutzbar machen	521	2,00			2,00
BMVI *	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	BMVI-Referat DG20 „Künstliche Intelligenz in der Mobilität, digitale Innovationen“				
BMVI *	b. Blockchain-Strategie	BMVI-Referat DG10 „Strategische Aspekte der Digitalisierung“				
BMVI *	h. Computerspieleförderung des Bundes	Referat DG 21 „Open Data, Modernitätsfonds“				
BMVI *	y. Impulse und Förderung digitaler Innovationstechnologien im Mobilitätssektor (Schwerpunkt Dateninnovationen und Künstliche Intelligenz in Fahrzeugen, Infrastruktur, Systemen)	Referat DG 21 „Open Data, Modernitätsfonds“				
BMVI *	z. Rechtssichere Umsetzung innovativer digitaler Geschäftsmodelle im ÖPNV (Schwerpunkt Mobilitätsplattformen)	BMVI-Referat DG10 „Strategische Aspekte der Digitalisierung“				
BMU	u. Potenziale der Digitalisierung für den Klimaschutz	IK III 1	0,10			0,10
BMU	v. Potenziale der Digitalisierung für umweltverträgliches Leben in Stadt und Land	IG I 5, Z III 2	0,60		0,10	0,50
BMU	w. Nachhaltiger Konsum im Kontext der Digitalisierung	G II 2	0,05			0,05
BMU	x. Potenziale der Digitalisierung für Ressourceneffizienz (Deutsches Ressourceneffizienzprogramm – ProgRess III)	WR II 6	0,20			0,20

Anlage 9

Frage 11.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Innovation und digitale Transformation" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMBF	a. Strategie Künstliche Intelligenz (KI)	511	3,00			3,00
BMBF	d. Forschung für eine Digitale Medizin und Pflege	613/614 MT	1,50			1,50
BMBF	d. Forschung für eine Digitale Medizin und Pflege	522	4,00		2,70	0,80
BMBF	n. Digitalisierung des Hochschulsystems – Forschung zur digitalen Hochschulbildung, Wettbewerb für digital innovative Hochschulen oder Hochschulverbünde	412	1,50		1,00	1,00
BMBF	o. Digitalisierung des Wissenschaftssystems – Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) –	421	5,00		1,00	4,00
BMBF	p. Forschung und Entwicklung zur „Zukunft der Arbeit“	521	2,00		1,00	1,00
BMBF	dd. Forschungsrahmenprogramm der Bundesregierung für IT-Sicherheit „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt“	513	2,00		1,00	1,00
BMZ	e. Aufbau von Digitalzentren in Afrika – Digitale Leuchttürme für Afrika	112			0,20	0,40
BMZ	f. Nutzung von digitalen Innovationen für Entwicklung, insb. Einsatz von Schlüsseltechnologien wie Blockchain, „Internet der Dinge“ und Künstliche Intelligenz in Entwicklungsländern	112			0,20	0,40
BMZ	g. „Make-IT“ – Tech-Start-up Förderung in Entwicklungsländern	112			0,10	0,20

Anmerkungen:

* BMVI	In Bezug auf die Angaben zu den Planstellen und den Laufbahnen wird auf die Antworten zur Frage 2 (Anlage 1) verwiesen.
** BMJV	Die für BMJV ausgewiesenen Arbeitseinheiten befassen sich neben den in der Frage genannten Vorhaben in erheblichem Umfang auch mit anderen Themenfeldern.

Anlage 10

Frage 12.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien oder dem Bundeskanzleramt zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Gesellschaft im digitalen Wandel" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium / BKAmzug.	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMF	y. Förderung der Digitalisierung der Finanzindustrie	Abt VII	jeder im Rahmen seiner Zuständigkeit			
BMF	b. Gestaltung der Datenökonomie	Abt. L				0,25
BMI *	a. Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik	DG I 1			1,00	1,00
BMI *	m. Digitale Stadtentwicklung und Förderung von Smart Cities	SW I 3	4,00		1,00	3,00
AA	dd. Strategische Kommunikation im Wettbewerb der Narrative	607, 013-9, 1-IT, AS-Digit	1,00			2,00
AA	ee. Cyber-Außenpolitik und Cybersicherheit in der Außenpolitik	KS-CA	8,00	2,00	2,00	4,00
AA	gg. International Grenzen für die Entwicklung von Letalen Autonomen Waffensystemen (LAWS) definieren	OR10	1,00			1,00
BMWi	b. Gestaltung der Datenökonomie	VIB1	1,00			1,00
BMWi	b. Gestaltung der Datenökonomie	VIB3	0,25	0,05		0,20
BMWi	c. Algorithmen-basierte Entscheidungen überprüfbar machen	VIB3	0,15	0,05		0,10
BMWi	r. Automatisiertes und vernetztes Fahren	IVA5	1,00			1,00
BMWi	r. Automatisiertes und vernetztes Fahren	IVA3	1,40	0,20	0,20	1,00
BMWi	z. Vollendung Digitaler Binnenmarkt	VIB6	4,60	0,70	0,70	3,20
BMWi	aa. Gestaltung einer digitalen Ordnungspolitik	IA1	1,00		0,20	0,80
BMWi	aa. Gestaltung einer digitalen Ordnungspolitik	IB2	3,00			3,00
BMJV **	a. Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik	V B 1			1,00	1,20
BMJV **	c. Algorithmen-basierte Entscheidungen überprüfbar machen	V B 1			0,60	1,50
BMJV **	s. Haftungsregelungen für autonome Systeme überprüfen und ggf. anpassen	I B 4		0,50	0,50	3,00
BMAS	u. Experimentierklausel im ArbZG zur Erprobung flexibler Arbeitszeitmodelle	DA3	0,25			0,25
BMAS	u. Experimentierklausel im ArbZG zur Erprobung flexibler Arbeitszeitmodelle	IIIa3/IIIa8	2,70	0,20	0,30	2,20
BMAS	w. Arbeitsbeziehungen und Sozialschutz bei der Plattformarbeit	DDA	3,00			3,00

Anlage 10

Frage 12.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien oder dem Bundeskanzleramt zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Gesellschaft im digitalen Wandel" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium / BKAm zug.	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMVg	Das Thema Digitalisierung durchdringt alle Organisationsbereiche und Planungskategorien der Bundeswehr. Eine Zuordnung der Digitalisierungsthemen zu einzelnen Dienstposten oder Planstellen der aufgeführten Organisationseinheiten in der Tabelle kann nicht detaillierter vorgenommen werden. Die Verteilung der Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) ist innerhalb eines Kapitels im Einzelplan 14 im Rahmen der organisatorischen und personalwirtschaftlichen Gegebenheiten erfolgt. Die Haushaltsstellen werden dem Personalmanagement zur Bewirtschaftung im Rahmen einer sog. „Topfwirtschaft“ zugewiesen. Die ausgewiesenen Dienstposten sind mit entsprechenden Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) hinterlegt. Die Digitalisierung muss im täglichen Dienstbetrieb in allen Facetten immer Berücksichtigung finden und durchdringt somit alle Organisationsbereiche und Planungskategorien. Eine Differenzierung einzelner Projekte, Vorhaben oder auch Dienstposten nach Digitalisierung oder Nicht-Digitalisierung ist demnach nicht möglich.					
BMEL	n. Modellvorhaben „Smarte LandRegionen“ im Rahmen des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“	Abteilung 8	0,00	0,50	0,20	
BMEL	o. „Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume“	Abteilung 8	0,00		0,50	
BMFSFJ	l. Strukturen der Zivilgesellschaft digital fit machen: Digitalisierung in den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege	313	1,00		0,30	
BMG	a. Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik	515	1,00		3,00	
BMG	q. Vorteile mobiler Anwendungen erschließen und Marktzugänge für gute digitale Anwendungen im Gesundheitswesen erleichtern	521	2,00		2,00	
BMG	q. Vorteile mobiler Anwendungen erschließen und Marktzugänge für gute digitale Anwendungen im Gesundheitswesen erleichtern	412	0,50		0,50	
BMVI ***	r. Automatisiertes und vernetztes Fahren	Referat DG24 „Automatisiertes Fahren, Intelligente Verkehrssysteme“				
BMVI ***	t. Datenverfügbarkeit als Grundlage der Digitalisierung des Verkehrs	Referat DG23 „Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs, Galileo, Satellitennavigation“				

Anlage 10

Frage 12.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien oder dem Bundeskanzleramt zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Gesellschaft im digitalen Wandel" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium / BKAmzug.	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD
BMVI ***	z. Vollendung Digitaler Binnenmarkt	BMVI-Referat DG14 „Europäische und internationale Angelegenheiten der Digitalen Infrastruktur				
BMU	p. Digitale Beteiligung und Online-Dialogformate	P II 2			0,75	0,25
BMBF	r. Automatisiertes und vernetztes Fahren	512	0,50			0,60
BMBF	v. MINT-Aktionsplan	112	1,00			0,70
BMZ	bb. Digitalisierung Afrikas im Rahmen der Initiative Digitales Afrika – insb. Beiträge in den Sektoren Gesundheit, gute Regierungsführung und Bildung	210			0,20	0,40
BMZ	cc. Förderung der Digitalwirtschaft in Entwicklungsländern, insb. Kooperation mit der Privatwirtschaft im Tech-Bereich und Nutzung des digitalen Handels	112			0,20	0,40
BKM	e. Ausbau der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)	K 16 / K 43				
BKM	f. Digitalisierungsstrategie des Bundes für den Kulturbereich	PG Digitalisierung	1,00			1,00
BKM	g. Digitalisierung von Beständen durch das Bundesarchiv, die Deutsche Nationalbibliothek und den Internationalen Suchdienst	K 43				
BKM	h. Digitalisierung des nationalen Filmerbes	K 35				
BKM	i. Museum 4.0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft	K 23				
BKM	j. Deutscher Filmförderfonds II	K 36				
BKM	k. Errichtung einer Forschungsdatenbank zur Provenienzforschung	K 47				

Anlage 10

Frage 12.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien oder dem Bundeskanzleramt zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Gesellschaft im digitalen Wandel" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben)?

aufgrund der
Dienstpostenbündelung ist eine
Betrachtung nur innerhalb der
Laufbahngruppen möglich

Ministerium / BKAm zug.	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn		
				mD	gD	hD

Anmerkungen:

* BMI	Der Themenkomplex „Durchgängiges lageangemessenes Niveau an Cyber- und Informationssicherheit in der Digitalisierung“ konnte nicht beantwortet werden, da es sich nicht um ein konkretes Vorhaben handelt, sondern um eine querschnittliche Aufgabe. Die Sicherheit ist ein Querschnittsthema und Voraussetzung der Digitalisierung, aber kein Digitalisierungsthema selbst. Der Verzicht auf ein eigenes Handlungsfeld „Sicherheit“ findet seine Verankerung ebenda. Sicherheit ist eine grundlegende Voraussetzung für nachhaltige und erfolgreiche Digitalisierung und ist daher in allen Handlungsfeldern und Maßnahmen zu berücksichtigen. Eine hiervon losgelöste Quantifizierung ist deswegen nicht möglich.
* BMI	Planstellen/Stellen bestimmter Wertigkeit sind aufgrund der Topfbewirtschaftung nicht an eine Organisationseinheit geknüpft. Aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung außerdem pauschaliert nur nach Laufbahngruppen und auch nicht unterschieden nach Statusgruppen (Besoldungsgruppen/Entgeltgruppen) möglich. Die übersandten Angaben geben nicht den aktuellen Stand der Stellenbesetzung des BMI und der Vakanzen wieder.
** BMJV	Die für BMJV ausgewiesenen Arbeitseinheiten befassen sich neben den in der Frage genannten Vorhaben in erheblichem Umfang auch mit anderen Themenfeldern.
*** BMVI	In Bezug auf die Angaben zu den Planstellen und den Laufbahnen wird auf die Antworten zur Frage 2 (Anlage 1) verwiesen.

Anlage 11

Frage 13.

Wie viele Planstellen welcher jeweiligen Entgeltgruppe sind denjenigen Arbeitseinheiten in Ministerien zugeordnet, die an der Implementierung der in der Umsetzungsstrategie unter dem Punkt "Moderner Staat" genannten, nachfolgenden Vorhaben arbeiten (bitte mit Bezeichnung der jeweiligen Arbeitseinheit angeben):

aufgrund der Dienstpostenbündelung ist eine Betrachtung nur innerhalb der Laufbahngruppen möglich

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn			Wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)]. Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
BMF	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	Z C 1	2		1,00	1,00	
BMF	q. Digitaler Staat – Dienstfestsolidierung	Z C 1	0,4		0,20	0,20	
BMF	k. Digitalisierung in der Finanzverwaltung	Z C 6	5,8	1,00	3,00	2,80	
BMF	k. Digitalisierung in der Finanzverwaltung	Z C 7	9	1,00	5,00	3,00	
BMF	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	III A 5	3		2,00	1,00	Die Zollverwaltung digitalisiert ca. 120 Verwaltungsleistungen aus dem Zoll- und Verbrauchsteuerbereich. Aus Platzgründen werden diese an dieser Stelle nicht einzeln gelistet. Die Verwaltungsleistungen der Zollverwaltung sind im Leika aufgeführt.
							Die Zollverwaltung hat den Anspruch alle Verwaltungsleistungen mit Bürgerinnen/Bürger - sowie Unternehmenskontakt zu digitalisieren. Besondere Auswahlkriterien wurden nicht festgelegt.

Anlage 11

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn			wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsebenen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).] Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
							Verwaltungsleistung
							Auswahlkriterien
BMF	d. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (2): Bereitstellung eines Bundesportals mit Nutzerkonto; Aufbau eines sicheren Portalverbundes (Digitalisierungsplattform) zwischen Bund, Ländern und Kommunen mit Nutzerkonten	III A 5	2		1,00	1,00	Die Zollverwaltung digitalisiert ca. 120 Verwaltungsleistungen aus dem Zoll- und Verbrauchsteuerbereich. Aus Platzgründen werden diese an dieser Stelle nicht einzeln gelistet. Die Verwaltungsleistungen der Zollverwaltung sind im Leika aufgeführt.
BMF	m. Modernisierung des Verbrauch- und Verkehrssteuervollzugs der Zollverwaltung	Projekt MoeVe Zoll 2016	7		3,00	3,00	Die Zollverwaltung hat den Anspruch alle Verwaltungsleistungen mit Bürgerinnen/Bürger - sowie Unternehmenskontakt zu digitalisieren. Besondere Auswahlkriterien wurden nicht festgelegt.
BMF	j. Projekt Bürger- und Geschäftskundenportal der Zollverwaltung	III A 5	2		1,00	1,00	Die Zollverwaltung hat den Anspruch alle Verwaltungsleistungen mit Bürgerinnen/Bürger - sowie Unternehmenskontakt zu digitalisieren. Besondere Auswahlkriterien wurden nicht festgelegt.
BMF	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsebenen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	IV A 7					vom BMI oder ggf. Z C 1 zu beantworten

Anlage 11

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Plan- stellen	in Laufbahn			wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).] Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
BMF	d. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (2): Bereitstellung eines Bundesportals mit Nutzerkonto; Aufbau eines sicheren Portalverbundes (Digitalisierungsplattform) zwischen Bund, Ländern und Kommunen mit Nutzerkonten	IV A 7					
BMF	i. IT-gestütztes ressortübergreifendes Beteiligungs-Monitoring- und Informations-System (BeMIS)	PG BeMIS	4,75		1,75	3,00	
BMI	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	DGI4	7,00	1,00	1,00	5,00	Koordinierung des Gesamtprogramms für Bund, Länder und Kommunen
BMI	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	DG II 3	4,00		1,00	3,00	
BMI	l. Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung	DG I 6	1,00		1,00		elektronische Beschaffung
BMI	l. Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung	AG DG I 5	1,00			1,00	elektronische Beschaffung
BMI	q. Digitaler Staat – Dienstekonsolidierung	AG DG I 5	39,00	1,00	12,50	25,50	
BMI	t. Personalentwicklung und -gewinnung in der digitalen Verwaltung	DG II 1	4,50	1,00	1,50	2,00	

Anlage 11

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn			wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungskriterien im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).] Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
BMI	x. Building Information Modeling (BIM)	BW I 1	0,25			0,25	Verwaltungsleistung
BMI	x. Building Information Modeling (BIM)	BW II 1	0,25		0,25		Auswahlkriterien
AA	Aufbau des Auslandsportals des Bundes	505, 507, 508	6,00		6,00		
BMWi	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungskriterien im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)	VID5	3,00		1,00	2,00	FF BMI Die Federführung der einzelnen Themenfelder orientiert sich an deren originären Zuständigkeiten.
BMWi	I. Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung	IB6	0,80			0,80	In den Zuständigkeitsbereich des BMWi fallen über 100 Verwaltungsleistungen, sog. OZG-Leistungen mit über 1000 Einzelleistungen, die zu digitalisieren sind. Neben den ressortspezifischen sog. Typ 1-Leistungen ist das BMWi – auf Bundesebene - für das Themenfeld Unternehmensführung und -entwicklung zuständig.
BMJV	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungskriterien im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	Z C 4				1,00	Beide Projekte sind rein technisch nur elektronisch unter Einsatz modernster IT-Systeme zu entwickeln und zu betreiben. Die zu digitalisierenden Verwaltungskatalogs wurden vom IT-Planungsrat beschlossen. Aufgrund der Ressortzuständigkeit wirkt BMJV an der Umsetzung des Themenfelds „Recht und Ordnung“ mit.

Anlage 11

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn			wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungseinheiten im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG)]. Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
BMJV	d. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (2): Bereitstellung eines Bundesportals mit Nutzerkonto; Aufbau eines sicheren Portalverbundes (Digitalisierungsplattform) zwischen Bund, Ländern und Kommunen mit Nutzerkonten	Z C 4				1,00	Verwaltungsleistung Auswahlkriterien
BMJV	y. Green- IT-Initiative: Energieverbrauch, Energieeffizienz und nachhaltige IT-Beschaffung in der Bundes IT	Z C 2, Z C 3		1,00	1,00		
BMAS	a. Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungseinheiten im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).	BMAS	1,05			1,05	Das BMAS begleitet abteilungsübergreifend die Umsetzung der Digitalisierung der in seinem Themenfeld aufgeführten Verwaltungsleistungen. Die eigentliche Digitalisierung erfolgt dann auf Ebene derjenigen Behörden, die für das Verfahren zuständig sind, also entweder Kommunen und Länder oder (für Bundesleistungen) die SV-Träger.
BMVg	Das Thema Digitalisierung durchdringt alle Organisationsbereiche und Planungskategorien der Bundeswehr. Eine Zuordnung der Digitalisierungsthemen zu einzelnen Dienstposten oder Planstellen der aufgeführten Organisationseinheiten in der Tabelle kann nicht detaillierter vorgenommen werden. Die Verteilung der Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) ist innerhalb eines Kapitels im Einzelplan 14 im Rahmen der organisatorischen und personalwirtschaftlichen Gegebenheiten erfolgt. Die Haushaltsstellen werden dem Personalmanagement zur Bewirtschaftung im Rahmen einer sog. „Topfwirtschaft“ zugewiesen. Die ausgewiesenen Dienstposten sind mit entsprechenden Haushaltsstellen (Planstellen/Stellen) hinterlegt. Die Digitalisierung muss im täglichen Dienstbetrieb in allen Facetten immer Berücksichtigung finden und durchdringt somit alle Organisationsbereiche und Planungskategorien. Eine Differenzierung einzelner Projekte, Vorhaben oder auch Dienstposten nach Digitalisierung oder Nicht-Digitalisierung ist demnach nicht möglich.						

Anlage 11

Ministerium	Vorhaben	Arbeitseinheit	Planstellen	in Laufbahn			wenn a [Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung in Bund und Ländern ausbauen (1) – umfassende und sichere Digitalisierung von rd. 575 Verwaltungsleistungen im Geltungsbereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG).] Um welche Verwaltungsleistungen handelt es sich konkret und nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?
				mD	gD	hD	
							Auswahlkriterien
BMFSFJ	b. Weiterentwicklung „Elterngeld Digital“	206	1,70	1,00		0,70	Geltungsbereich OZG
BMFSFJ	f. Digitales Familienministerium	206	0,40		0,10	0,30	Kinderzuschlag
BMFSFJ	f. Digitales Familienministerium	411	0,70	0,22	0,34	0,14	Steuerung Digitales Deutsches Frauenarchiv
BMFSFJ	g. Familienportal und Infotool	207	1,20	0,50		0,70	
BMG	n. Modernisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes durch Bereitstellung eines digitalen Melde- und Überwachungssystems für übertragbare Krankheiten#	321	0,25			0,25	
BMVI *	x. Building Information Modeling (BIM)	Referat DG15 „Digitale Agenda, Netzallianz, BIM“					
BMU	y. Green- IT-Initiative: Energieverbrauch, Energieeffizienz und nachhaltige IT-Beschaffung in der Bundes-IT	IT-Beauftragter				0,10	
BMBF	c. BAföG-Online	415	1,00			1,00	BAföG-Online ist priorisierte Leistung mit Priorität 1 beim IT-Planungsrat

Anmerkungen:

* BMVI In Bezug auf die Angaben zu den Planstellen und den Laufbahnen wird auf die Antworten zur Frage 2 (Anlage 1) verwiesen.

Anlage 12

Frage 14.

Sind die in den Fragen 9 bis 13 beschriebenen Arbeitseinheiten bereits in der Antwort zu Frage 1 enthalten und wenn nein, warum nicht?

Ministerium	ja / nein	wenn nein: Begründung warum nicht in Antwort zu Frage 1 enthalten
BMF	ja	für Abt VII gilt jedoch, dass sich alle Referate mit Digitalisierung in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich beschäftigen. Zudem Projekt BeMIS (Abt VII) nicht in Frage 1 da keine Planstellen.
BMI	ja	
BMI, (nein nur für AG DG I 5)	nein	AG DG I 5 ist verantwortlich für das Teilprojekt 6 - Dienstekonsolidierung, befasst sich aber nicht federführend mit der Digitalisierung im Sinne der Digitalisierung von Fachaufgaben der Ministerien.
AA	nein	Die in den Fragen 9 bis 13 gelisteten und auf das AA zutreffenden Maßnahmen sind jeweils Querschnittsaufgaben, deren erfolgreiche Implementierung auf anlassbezogene Zusammenarbeit mit weiteren Arbeitseinheiten angewiesen ist.
BMWi *	nein	Umsetzungsstrategie (siehe 11j): Das IGP startet erst im Laufe des Jahres
BMWi *	nein	Automatisiertes und vernetztes Fahren hat Schnittstellen zu Digitalisierung, betrifft aber auch andere Themen wie Genehmigungsverfahren, Haftung, etc.
BMJV	ja	Ja, die in den Antworten zu den Fragen 9 bis 13 genannten Arbeitseinheiten sind auch in der Antwort zu Frage 1 enthalten, soweit sie sich laut Geschäftsverteilungsplan ausdrücklich mit der Digitalisierung befassen. Daneben gibt es weitere Referate, welche punktuell oder im Rahmen von Mitprüfungen von Vorhaben anderer Ressorts an Digitalisierungsthemen arbeiten.
BMAS	ja	Ja, die in den Antworten zu den Fragen 9 bis 13 genannten Arbeitseinheiten sind auch in der Antwort zu Frage 1 enthalten, soweit sie sich laut Geschäftsverteilungsplan ausdrücklich mit der Digitalisierung befassen. Daneben gibt es weitere Referate, welche punktuell oder im Rahmen von Mitprüfungen von Vorhaben anderer Ressorts an Digitalisierungsthemen arbeiten.
BMVg	ja	
BMEL	ja	

Anlage 12

Frage 14.

Sind die in den Fragen 9 bis 13 beschriebenen Arbeitseinheiten bereits in der Antwort zu Frage 1 enthalten und wenn nein, warum nicht?

Ministerium	ja / nein	wenn nein: Begründung warum nicht in Antwort zu Frage 1 enthalten
BMFSFJ	nein	Das Thema Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, sodass deren Aspekte zum einen in den beiden genannten zuständigen Fachreferaten, die sich federführend mit dem Thema Digitalisierung befassen, bearbeitet werden. Darüber hinaus wird das Thema Digitalisierung aber querschnittlich von diversen anderen Fachreferaten des BMFSFJ bearbeitet, unter anderem von den Fachreferaten, die in Fragen 9, 12 und 13 genannt werden, die auch Projekte der Umsetzungsstrategie bearbeiten.
BMG	nein	weil der Hauptaufgabenschwerpunkt der jeweiligen Referat ein anderer ist.
BMVI	ja	
BMU	nein	Bei Frage 1 wird nach Interpretation des BKAmt nur auf Arbeitseinheiten abgestellt, die sich federführend/ koordinierend mit dem Thema Digitalisierung (Digitalisierung der Verwaltung, IT, Grundsatzfragen) befassen. Die in Fragen 9 - 13 genannten Referate führen im Rahmen ihrer Fachaufgaben Arbeiten, Projekte und Maßnahmen etc. durch, die aufgrund ihres Bezugs zur Digitalisierung in die Umsetzungsstrategie der BReg aufgenommen wurden. Damit sind die VZÄ in den Fragen 9-13 nicht einbezogen. (Die Ergebnisse der Frage 50 der BT-Drs. 19/1039 sind in Frage 1 auch nicht einbezogen.)
BMBF	nein	Die in den Fragen 9 bis 13 beschriebenen Arbeitseinheiten sind nicht bereits in der Antwort zu Frage 1 enthalten. Ausnahme ist ein Vollzeitäquivalent in Referat 112 für den MINT-Aktionsplan. In der Antwort zu Frage 1 werden entsprechend der Ausführungen zu den Fragen 1 bis 3 lediglich die Arbeitseinheiten aufgeführt, die sich ausschließlich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen.
BMZ	ja	

Anmerkungen:

* BMWI	Grundsätzlich sind alle in den Fragen 9 bis 13 beschriebenen Arbeitseinheiten bereits in Frage 1 enthalten. Hier werden nur die Ausnahmen dargestellt.
--------	--

Anlage 13

Frage 17.

Welche Vereine, Verbände oder sonstigen Institutionen erhielten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt zur Unterstützung der Bundesregierung bei Vorhaben aus der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" (bitte Verein/Verband/Sonstiges, Höhe der Zuwendung und entsprechende Haushaltsstelle angeben)?

Ressort	Name des Vereins, Verbands oder sonstiger Institution	Haushaltsstelle	Zuwendungsbetrag [Stichtag: Zuwendungsbescheid erteilt bis zum 14.03.2019]
BMI	Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung	0602/532 38	213.007 €
AA	RACVIAC	0501/687 27 - 03736342	10.000 €
AA	ICT4Peace	0501/687 27 - 03736342	20.000 €
AA	Stiftung Neue Verantwortung	0501/687 27 - 03736342	22.765 €
AA	Institute for Security and Safety (ISS) at the Brandenburg University of Applied Sciences	0501/687 27 - 03736342	7.425 €
AA	Armed Conflict Location and Event Data Project	0501/687 34 - 03810546	1.041.762 €
AA	Global Terrorism Database (START)	0501/687 34 - 03810546	676.263 €
BMWi (VIB2)	Bundesverband deutsche Startup e.V.	0901/686 23 – Potenziale der digitalen Wirtschaft	564.934 €
BMAS	FOM Hochschule für Ökonomie und Management gGmbH	1107/684 02	445.475 €
BMAS	Hochschule Darmstadt	1107/684 02	912.918 €
BMAS	Universität Trier	1107/684 02	1.475.455 €
BMAS	Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Institut Arbeit und Technik	1107/684 02	937.644 €
BMAS	Bruderhaus Diakonie-Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg	1107/684 02	911.595 €
BMAS	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Akademie Lübeck	1107/684 02	1.008.733 €
BMAS	Zentralverband Sanitär Heizung Klima	1107/684 02	1.045.084 €
BMAS	Karlsruher Institut für Technologie	1107/684 02	1.362.882 €
BMAS	Das Demographie-Netzwerk e.V.	1107/684 02	1.027.169 €
BMAS	Institut für Technologie und Arbeit e.V.	1107/684 02	667.695 €
BMAS	Hamburger Fernhochschule gGmbH, SZ Essen	1107/684 02	631.353 €
BMAS	Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.	1107/684 02	870.275 €

Anlage 13

Frage 17.

Welche Vereine, Verbände oder sonstigen Institutionen erhielten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt zur Unterstützung der Bundesregierung bei Vorhaben aus der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" (bitte Verein/Verband/Sonstiges, Höhe der Zuwendung und entsprechende Haushaltsstelle angeben)?

Ressort	Name des Vereins, Verbands oder sonstiger Institution	Haushaltsstelle	Zuwendungsbetrag [Stichtag: Zuwendungsbescheid erteilt bis zum 14.03.2019]
BMEL	Bezirk Unterfragen (für das Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin)	10, 1005, 686 05	179.786 €
BMEL	Uni Siegen, Fakultät II Bildung.Architektur.Künste, Department Architektur, Frau Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt	10, 1005, 686 05	146.003 €
BMEL	Heinrich Böll Stiftung Schleswig Holstein e.V.	10, 1005, 686 05	200.000 €
BMEL	Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.	10, 1005, 686 05	200.000 €
BMEL	FernUniversität in Hagen	10, 1005, 686 05	199.890 €
BMEL	WerteWissenWandel – Gesellschaft für Zukunftsgestaltung gGmbH	10, 1005, 686 05	116.062 €
BMEL	Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences	10, 1005, 686 05	148.192 €
BMEL	Amt Hüttener Berge	10, 1005, 686 05	187.256 €
BMEL	Stadt Gütersloh	10, 1005, 686 05	136.535 €
BMEL	Markt Perlesreut	10, 1005, 686 05	174.261 €
BMEL	Universitätsmedizin Göttingen	10, 1005, 686 05	195.415 €
BMEL	ZERAP Germany e.V.	10, 1005, 686 05	199.820 €
BMEL	Jugendwerkstatt Felsberg e. V.	10, 1005, 686 05	197.466 €
BMEL	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH	10, 1005, 686 05	198.490 €
BMEL	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	10, 1005, 686 05	24.920 €
BMEL	Auctores GmbH	10, 1005, 686 05	102.313 €
BMEL	Lia LebensForm GmbH	10, 1005, 686 05	87.348 €
BMEL	VHS Papenburg gGmbH	10, 1005, 686 05	198.671 €
BMEL	Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.	10, 1005, 686 05	188.460 €
BMEL	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)	10, 1005, 686 05	158.502 €
BMEL	Saarpfalz-Kreis	10, 1005, 686 05	199.273 €
BMEL	Universität Osnabrück	10, 1005, 686 05	191.178 €
BMEL	Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH	10, 1005, 686 05	81.982 €
BMEL	ENTEGA Medianet GmbH	10, 1005, 686 05	32.695 €

Anlage 13

Frage 17.

Welche Vereine, Verbände oder sonstigen Institutionen erhielten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt zur Unterstützung der Bundesregierung bei Vorhaben aus der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" (bitte Verein/Verband/Sonstiges, Höhe der Zuwendung und entsprechende Haushaltsstelle angeben)?

Ressort	Name des Vereins, Verbands oder sonstiger Institution	Haushaltsstelle	Zuwendungsbetrag [Stichtag: Zuwendungsbescheid erteilt bis zum 14.03.2019]
BMEL	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	10, 1005, 686 05	55.100 €
BMEL	Landkreis Birkenfeld	10, 1005, 686 05	184.041 €
BMEL	Ninjaneers GmbH	10, 1005, 686 05	128.304 €
BMEL	NAHhaft – für eine nachhaltige Land- und Ernährungswissenschaft e.V.	10, 1005, 686 05	81.715 €
BMEL	Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (Verbund mit SDC)	10, 1005, 686 05	37.956 €
BMEL	Stiftung Digitale Chancen (Verbund mit HkD Hannover)	10, 1005, 686 05	193.929 €
BMEL	Universität Kassel	10, 1005, 686 05	159.367 €
BMEL	PhoneTec GmbH	10, 1005, 686 05	24.570 €
BMEL	Klinikum Coburg GmbH	10, 1005, 686 05	31.403 €
BMEL	Klärle Energie GbR	10, 1005, 686 05	96.133 €
BMEL	Gemeinde Vrees	10, 1005, 686 05	157.910 €
BMEL	Hochschule Harz	10, 1005, 686 05	149.361 €
BMEL	SachsenMedia eG	10, 1005, 686 05	176.275 €
BMFSFJ	Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien", Stiftung Digitale Chancen	1702/684 01	781.167 €
BMFSFJ	Blinde Kuh e.V.	1702/684 01	633.321 €
BMFSFJ	Seitenstark e.V.	1702/684 01	360.121 €
BMFSFJ	SCHAU HIN!, Was dein Kind mit Medien macht, WE DO communications	1702/684 01	1.039.821 €
BMFSFJ	Deutsche Liga für das Kind	1702/684 01	16.900 €
BMFSFJ	Spiel- und Lernsoftware pädagogisch beurteilt, Stadt Köln	1702/684 01	86.200 €
BMFSFJ	Apps für Kinder, DJI	1702/684 01	230.084 €
BMFSFJ	jugend.supprot, LMK	1702/684 01	200.000 €
BMFSFJ	Nummer gegen Kummer e.V.	1702/684 01	118.394 €
BMFSFJ	Wettbewerb "MB 21", KJF	1702/684 01	85.000 €
BMFSFJ	Tincon e.V.	1702/684 01	100.000 €
BMFSFJ	jugendschutz.net, LPR Trägersgesellschaft	1702/684 01	2.957.669 €

Anlage 13

Frage 17.

Welche Vereine, Verbände oder sonstigen Institutionen erhielten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt zur Unterstützung der Bundesregierung bei Vorhaben aus der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" (bitte Verein/Verband/Sonstiges, Höhe der Zuwendung und entsprechende Haushaltsstelle angeben)?

Ressort	Name des Vereins, Verbands oder sonstiger Institution	Haushaltsstelle	Zuwendungsbetrag [Stichtag: Zuwendungsbescheid erteilt bis zum 14.03.2019]
BMFSFJ	JFF- Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis	1702/684 01	504.342 €
BMFSFJ	Gesellschaft für Medien und Kommunikation (GMK)	1702/684 01	370.200 €
BMFSFJ	BAGSO, Bonn	1703/684 21	920.000 €
BMFSFJ	JFF - Jugend Film Fernsehen e. V.	1703/684 21	99.927 €
BMFSFJ	Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe	1703/684 21 Haushaltsjahre 2019 bis 2021	444.199 €
BMFSFJ	Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe	1703/684 21 Haushaltsjahre 2017 bis 2018	236.454 €
BMU	Museum für Naturkunde Berlin	1601/544 01	1.725.341 €
BMBF	TMF - Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.	3004/685 31	4.500.000 €
BKM	Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (St. d. bürgerlichen Rechts)	0452/685 14	442.420 €
BKM	Stiftung Deutsche Kinemathek	0452/683 23	1.937.500 €
BKM	Deutsches Filminstitut - DIF e. V.	0452/683 23	1.837.500 €
BKM	Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung	0452/683 23	1.787.500 €
BKM	DEFA-Stiftung	0452/683 23	1.787.500 €
BKM	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	0452/685 34	15.000.000 €
BKM	Kompetenznetzwerk Deutsche Digitale Bibliothek bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz	0452/685 32	10.240.000 €

